



VorOrt

Das Kirchenmagazin für Linden und Limmer



„... und hätte
der Liebe nicht.“

Liebeslieder: Heute mehr Schmerz als Herz • Seite 5

Queer-sensibel: Interview zum Radiogottesdienst • Seite 6

Offenes Ohr: Telefonseelsorge rund um die Uhr • Seite 9



Impressum

Herausgeberinnen sind die Kirchenvorstände der: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Hannover Limmer, Ev.-luth. St. Martinskirchengemeinde, Ev.-luth. Kirchengemeinde Linden-Nord, Ev.-luth. Erlöserkirchengemeinde/Gospelkirche

Redaktion: Marcus Buchholz, Dr. Rebekka Brouwer, Michael Eberstein (V.i.S.d.P.), Kerstin Häusler, Jens Heger, Meike Kreilkamp, Henrike Nielsen, Anita Pape-Schön. E-Mail der Redaktion: vorort@kirche-in-linden-nord.de

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 2021

Bitte wenden Sie sich an eines der Gemeindebüros.

Gestaltung: pixalix design

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

VorOrt zum Download z.B. unter:

www.linden-entdecken.de/kirchen; www.nikolai-limmer.de;

www.gospelkirche-hannover.de;

www.facebook.com/pages/Bethlehemkirche-Linden-Nord

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.

Bildnachweise: Titelbild: Ausschnitt aus einem Wandbild im Bethlehemkeller (Markus Buchholz), Bilderrätsel (Michael Eberstein)

VORORT erscheint vierteljährlich kostenlos · Auflage: 2400 St.

Redaktionsschluss für VorOrt Nr. 111 ist der 10.02.2023

Aus dem Inhalt

An(ge)dacht

„Hätten wir der Liebe nicht...“ 3

Thema: „... und hätte der Liebe nicht.“



Auf Herz reimt sich Schmerz 4
Liebesgedichte werden gebraucht!? 4
Queer-sensible Seelsorge und Gottesdienste 6
„Mein Hund ist mein Baby“ 8
Ohr für Herzschmerz und andere Sorgen 9



Macht Euch zum Stalle auf

Die Kirchen unserer Region öffnen ihre Türen an Weihnachten ... 12

Rubriken

Kinder & Jugendliche 10
Gottesdienste 14
St. Nikolai Hannover Limmer 16
St. Martin 18
Linden-Nord 20
Erlöser- /Gospelkirche 22
Kirchenmusik 24
Gemeindeleben 26
Kontakte / Netzwerkpartner 28

Das VorOrt-Bilderrätsel

Schreiben Sie uns die richtige Antwort an:
vorort@kirche-in-linden-nord.de oder per Post an VorOrt,
Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1,
30451 Hannover.

Einsendeschluss: 08.02.2023. Bitte vergessen Sie Ihre Anschrift nicht! Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine CD oder ein Buch. Die Gewinne können zu Bürozeiten im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Linden-Nord am Bethlehemplatz 1 abgeholt werden.

Auflösung des letzten Preisrätsels: Die Auflösung des letzten Rätsels ist Brücke zur Wasserkunst
Gewinner:innen der Ausgabe 109:
Michael Grape, Gisela Köppel, Anita Könemann

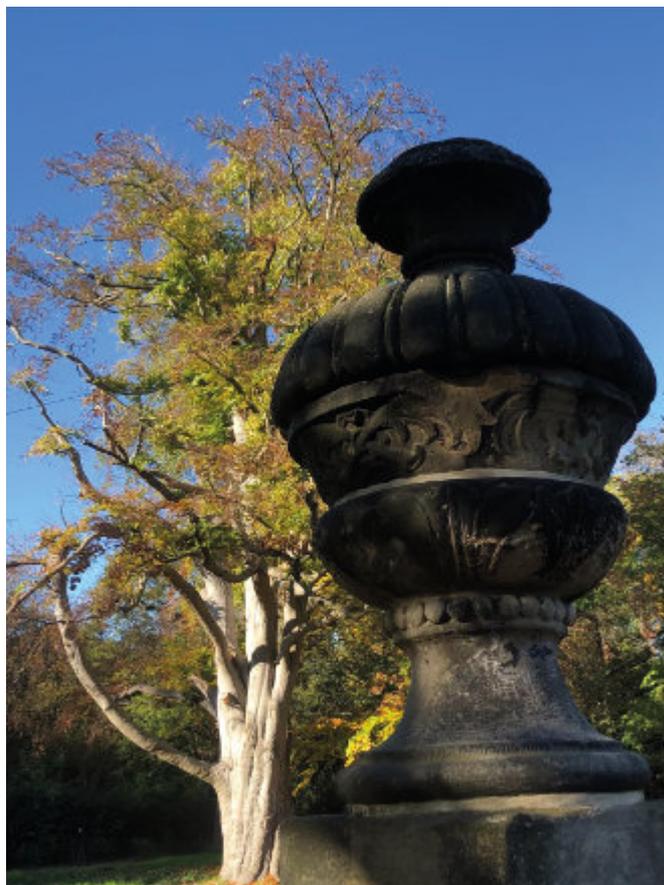
Editorial



Liebe – das ist ein großes Wort. In der Redaktionssitzung sitzen wir zusammen und können uns gar nicht bremsen: so viele Facetten hat die Liebe, so viele Bezüge und Ziele, so viele Interpretationen! Schnell steht fest: wir werden die Fülle der Liebe nur anreißen, niemals abbilden können. Und so ist für diese Ausgabe ein buntes Potpourri der Assoziationen entstanden: Liebeslieder und -gedichte geben der romantischen Liebe Ausdruck und Form. In der liebevollen Beziehung zum Tier können wir Halt und Bezug finden. Als Kirchen-Engagierte haben wir die Liebe oder das Leiden daran auch in der Seelsorge gefunden. Zudem finden Sie hier im Magazin viele Fotos mit Details aus unseren Stadtteilen.

Der Liebe wieder gewahr zu werden, die mein Leben füllt, das nehme ich aus dieser Auseinandersetzung zum Thema Liebe mit. Wenn wir aufmerksam durch unseren Alltag gehen, können wir der Liebe immer begegnen: in uns, in unseren Nächsten, im Stadtteil. Ist das nicht schön?

••• Henrike Nielsen



„Hätten wir der Liebe nicht...“



Rebekka Brouwer

Foto: Privat

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. (1Kor 13,1-3. Luther 2017)

Alles klar? Glänzende Karriere, wunderbare Stimme, Durchblick, Glaubensgewissheit, Großzügigkeit – alles nix wert, wenn die Liebe fehlt. Paulus zeigt Kante.

Ich mein, wenn eine 100 000€ spendet, einfach wegen des Steuervor-

teils, dann sind das immer noch 100 000€, die anderen helfen. Wenn einer eine Stimme hat, die andere zu Tränen rührt, Stadien füllt, aber hinter der Bühne ein Tyrann ist – dann bleibt dennoch das Geschenk der Musik für Tausende...

Stimmt – sagt Paulus. Aber die Frage, um die es hier geht, ist eine andere: Ich frag nach Dir. Danach, was Dein Leben ohne die Liebe ist. Was es bedeutet, wenn Du andere berühren kannst, aber selbst von nichts berührt bist. Was es bedeutet, wenn Du alles weißt, aber nichts wichtig für Dich ist. Was es für Dich bedeutet, wenn Du gibst, was Du hast, aber die Freude über das Geschenke nur beim Andern einzieht und Du leer zurückbleibst.

Es ist die Liebe, die den Unterschied macht. Die Dich verändert. Die deinem Handeln neuen Sinn gibt. Nicht länger erfüllst Du einen Forderungskatalog, hetzt den Erwartungen anderer hinterher – wenn Du aus Liebe handelst, ist das, was Du gibst, Geschenk an andere und an Dich selbst.

Klingt zu abstrakt? – Ok – Dann mal ehrlich: wer von uns besucht ein Krippenspiel, weil er Perfektion und künstlerische Höchstleistungen erwartet? Keiner. Was diesen Moment so berührend macht, ist die Freude, die die Kinder in jeden Satz legen.

Was uns zur Gemeinde macht, ist nicht die perfekte „Aufführung“ eines Gottesdienstes, die brillante Akustik des Kirchrums oder große Spendensummen. Es ist die Fähigkeit, einander zu sehen, mein Leben, meine Freude und meinen Glauben mit anderen teilen zu wollen, da zu sein, mitanzupacken, damit es für alle möglich wird, Gemeinschaft im Glauben zu erleben.

Hätten wir der Liebe nicht, es wäre nichts nütze...

Was ein Glück, dass es Weihnachten wird und wir daran erinnert werden, wie bedingungslos wir lieben können. Angesichts dieses Kindes in der Krippe.

••• Rebekka Brouwer

Anzeigen



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde:

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation West
Pfarrstr. 72 · 30459 Hannover
Tel. 0511 / 655 227 30 · www.dsth.de

 **DIAKONIE STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

 **Lindener Pflegedienst**

Inh. D. Schleibaum

 Struckmeyerstraße 1
30451 Hannover

 0511-444000

 0511-9245251

 info@lindener-pflegedienst.de

 www.lindener-pflegedienst.de



Auf Herz reimt sich Schmerz

Mehr Leid als Freud' in heutigen Liebesliedern



Immer wieder dreht es sich um Herz und Schmerz. Foto: Victrola Record Players / unsplash

Das kann ja nicht schwer sein, Liebeslieder zu schreiben. Jedenfalls gibt es im Internet jede Menge Anleitungen dazu. In einem Blog etwa werden neun Schritte aufgezählt wie „hören Sie sich Referenzen an“. Wie hilfreich solche Tipps sind, muss jeder selbst wissen. Lexikalische Erklärungen wie „als Liebeslied bezeichnet man eine spezielle Form der Lyrik und der Musik, in der die Liebe zwischen zwei Menschen besungen wird“ werden den romantischen Gefühlen jedenfalls nicht gerecht.

Dabei scheint das Liebeslied ein zunehmend beliebtes Genre zu sein. Das zeigt eine Studie der Universität Oldenburg: „aktuelle Songs sind viel romantischer. Zugleich haben viele neue Lie-

beslieder aber ernsthafte Untertöne und beleuchten auch öfter die Kehrseite der Zweisamkeit, nämlich den Liebeskummer“. In älteren Liebesliedern gibt es kaum ernsthafte Untertöne, weil in damals die Stabilität der Partnerschaft als selbstverständlicher angesehen wurde, vermutet die Psychologin Carmen Wulf.

Verglichen wurden Schlager von 1967 bis 1970 mit deutschen Popsongs der frühen 2000-er Jahre. In ihrer Doktorarbeit stellte Wulff fest: „Der höhere Anteil von aktuellen Liedern über Liebeskummer weist darauf hin, dass heute stärker die negativen Seiten der Liebe thematisiert werden.“ Auf Herz reimt sich eben Schmerz.

Liebesgedichte werden gebraucht!?

Magische Worte für magische Beziehungen

Liebe verlangt nicht nach Worten, sondern nach Taten! Und doch - es betört, ein Liebesgedicht zu schreiben oder gar zu erhalten.

Die magische Beziehung der Liebe in sanfte, säuselnde Worte zu fassen oder gar rezitiert zu bekommen, wie köstlich verlockend!

Ein Liebesgedicht, ohne Wenn und Aber! Es weckt ein Lächeln, löst emotionale Reaktionen aus. Wie wohlig! Nur keine Probleme, einfach

schlicht etwas für das Herz.

Allerdings darf ein Liebesgedicht nicht zum Kitsch abgleiten, sondern sollte voller Erkenntnis sein, die Fantasie anregen und das Herz wärmen. Es sollte trösten. Aber es ist doch manchmal auch voller Schmerz. Es verändert auf jeden Fall. Und folgen Taten, wie Umarmung, Kuss, dann wird das Leben purer Genuss.

••• Heike Bickmann

Was aber ist das schönste / beste Liebeslied der Welt? Kaum überraschend, dass es verschiedene Antworten gibt. Die einen meinen, es sei „God only knows“ von den Beach Boys. Immerhin taucht in dieser Hitliste schon auf Platz 3 Rio Reiser mit „Für immer und dich“ auf. In einer anderen Liste ist „I always love you“ ganz oben – als meistgespieltes Lied bei Beerdigungen. Geschrieben hat das Lied übrigens Dolly Parton, 20 Jahre bevor es Whitney Houston mit dem Film „Bodyguard“ berühmt machte.

••• Michael Eberstein

Ti amo*

Ti amo, flüstert's italienisch – leise.

Ti amo, ich mach mich jetzt auf die Reise
zu Dir, mia cara, zu Dir, zu Dir.

Mit Dir auf den Hügeln,
mit Dir ans Meer,
egal, wohin,
ganz gleich, wie weit,
bei Hitze, bei Kälte –
nur wir, nur zu zweit.

Siehst Du's Castello,
da oben gelegen,
sonnenbeschienen und tropfend im Regen.
Wir wandern bergauf,
dem Himmel entgegen.

Wir, Hand in Hand,
als wären wir gemeinsam im fernen Land,
wo niemand uns kennt,
wo niemand uns stört,
wie Julia einst nur die Nachtigall hört,
wie sie ihn erwartet, ihren Romeo.
So warte ich auf Dich,
wo bist Du, wo?
Tia amo, mia cara, ti amo.

••• Verfasser aus Limmer

*Der Klassik des 16. Jahrhunderts nachempfunden

„... und hätte der Liebe nicht.“



Das Leben kennt mehr als nur zwei Farben. Foto: Patrick Perkins / unsplash

Queer-sensible Seelsorge und Gottesdienste

Interview mit Theodor Adam vor Radiogottesdienst in der Bethlehmkirche

Herr Adam, Sie sind Landeskirchenbeauftragter für Queer-sensible Seelsorge und Beratung. Viele fragen sich erstmal: Was ist eigentlich queer?

„Queer“ wird meist als Container-Begriff verwendet. Er beschreibt Menschen, die nicht heterosexuell und / oder nicht in ihrem Geburts-geschlecht leben oder mit männlich und weiblich konnotierten Geschlechtsmerkmalen geboren wurden. Und er wird sehr individuell ausgelegt und mit Leben gefüllt. Eine

lesbische Frau z. B. kann sich als queer verstehen oder ein intersexueller Mensch, der einen transgeschlechtlichen Mann liebt.

Was genau machen Sie alles bei Ihrer Arbeit?

Ich berate Einrichtungen der Landeskirche, Gemeinden, Pfarrkonferenzen und Jugendkonvente zu queer-sensiblen Themen, biete Seelsorge an und bringe das Thema auch kirchenpolitisch ein. Zudem arbeite ich auch konzeptionell: Warum fühlen

sich manche Menschen ausgeschlossen, wenn die Männer im Psalmen-gebet beginnen und die Frauen mit den eingerückten Versen antworten? Wie können wir einen Kasualgottesdienst anlässlich einer Transition be-gehen? Und wie feiern wir Gottesdienste zu queeren Anlässen wie dem Christopher Street Day? Es freut mich sehr, dass wir am 12. Februar einen Gottesdienst in der Bethlehmkirche zu diesem Thema veranstalten, der im Deutschlandfunk ausgestrahlt wird. Wie wunderbar, was für eine Reichweite.

Queeres Leben und Segen dafür, das trauen viele Menschen Kirche gar nicht zu.

Das ist wahr. Die Kirche hat eine lange und ungute Diskriminierungsgeschichte mit queerelebenden und liebenden Menschen. Dieses Bild von Kirche begegnet mir auch immer wieder. Doch auch die Kirche hat ein lebendiges, dynamisches Moment, sie fußt auf Beziehungen, Begegnungen und Kommunikation durch die Heilige Geistkraft. Sie ist stetig zu verändern und im Bereich der Queerness ist sie in den vergangenen Jahren glücklicherweise weite Wege gegangen. Und sie ist damit noch nicht am Ende.

Was heißt das konkret? Was haben Sie vor?

Mir ist es ein Herzensanliegen, dass Queerness und Kirche keine Gegenüber bilden, zwischen denen eine Konfliktlinie verläuft. Diese Konfliktlinie verlief ja nicht nur zwischen bestimmten Menschen und der Institution, sie verlief in vielen von uns selbst. Queere Menschen glauben und arbeiten in der Kirche – das wäre eine fatale Zerrissenheit im eigenen Selbst.

Ok, soweit zum Kirchenbild. Wie steht's um das Gottesbild?

Was wäre das für ein Gott, der uns den Glauben schenkt und zugleich diesen elementaren Teil des Queer-seins von uns verabscheut? Die frohe Botschaft, das Evangelium gilt allen und Queerness bereichert die Kirche. Ich deute Queerness als eine Gabe Gottes, von der die Kirche nur profitieren kann. Bei queeren Gottesdiensten sprechen wir Gott als Elternteil an. Dieser Gott ist doch so viel mehr als nur männlich, weiblich oder divers.

Wie begegnen Sie queeren Menschen?

(Lacht.) So wie Ihnen auch. Offen und mit Interesse. Vielleicht sind Sie ja queer und ich weiß es noch nicht.

Queeren Menschen sieht man ihr Queer-Sein ja längst nicht immer an. Und wer will bestimmen, wo Queerness beginnt und wo sie endet, wenn nicht jeder Mensch für sich selbst? Gott drückt sich in allen Menschen aus, männlich und weiblich, intergeschlechtlich und genderfluid. Und Gottes Liebe kennt deutlich weniger Grenzen als unser Denken.

«Ich deute Queerness als eine Gabe Gottes, von der die Kirche nur profitieren kann.»

Das sehen aber nicht alle Menschen so, auch innerhalb unserer Kirche.

Ja, das ist die (kirchen-)politische Seite dieser Beauftragung. Gender sei Mode, nicht Befreiung, Homosexualität sei Sünde, nicht Liebe, und transgeschlechtliche Menschen seien geschlechtsverwirrt und -verirrt. Menschen, die so argumentieren, haben ihre Gründe. Die können rationaler und auch emotionaler Art sein. Wichtig ist, dass wir einander begegnen!

Wie können diese Begegnungen gelingen – trotz aller möglichen Vorbehalte?

Der „Schwuchtel“ an der Bushaltestelle spuckt man schnell vor die Füße, dem Olli, mit dem man schon mal ein Bier getrunken hat, nicht. Die „Schwuchtel“ hat keinen Namen und keine Stimme, Olli hingegen ist ein Mensch. Und umgekehrt ist es ebenso. Wer Queerness kritisch sieht, muss nicht gleich rechts oder konservativ sein. Wir müssen reden. Dazu braucht es auch theologische Argumente und eine Streitkultur. Und es braucht ein Mindestmaß an Vertrauen.

Wenn Sie sich etwas wünschen dürften für die Queerness-sensible Seelsorge – was ist das?

Natürlich wäre mein Wunsch, dass Gott diese Arbeit begleitet. Es wäre wunderbar, wenn sich Seelsorge, Aufklärung und Befähigung, das Feiern und das theologische Ringen verbinden würden in einer segensreichen Dynamik. Das heißt konkret: das Leben feiern, aufrecht und frei in unserer Unterschiedlichkeit und Gleichwürdigkeit zu leben. Vor und hinter den Kirchmauern.

••• Interview: Marcus Buchholz



Pastor Theodor Adam. Foto: Privat

Zur Person:

Pastor Theodor Adam (37) ist Pastor und landeskirchlicher Beauftragter für Queer-sensible Seelsorge. Seine Leidenschaft für dieses „Sein auf der Schwelle“ zwischen Queerness und Kirche betreibt er wissenschaftlich. Er studierte Theologie unter anderem in Münster, Südafrika und Göttingen und absolvierte sein Vikariat in Steinwedel sowie den Probendienst in Sottrum.

„... und hätte der Liebe nicht.“



Große Liebe: David und seine Ina.

„Mein Hund ist mein Baby“

Was das Tierarztmobil leistet – für die Verbeiner und Ihre Besitzer*innen

Moné steht in der Schlange vor dem Tierarztmobil der Uli Stein-Stiftung. Hier bekommt sie für ihren weiß-schwarzen Mischling Futter, ein neues Halsband und eine Untersuchung von Nexus kostenlos. Hinter ihr steht David in der Schlange mit der Liebe seines Lebens: Ina; ein kleiner, süßer Hund mit braunen Augen. „Ich suche ein passendes Geschirr für meinen Liebling.“

Rund 30 Menschen mit ihren Hunden kommen mittwochs von 15 bis 17 Uhr auf dem Platz der Basilika St. Clemens in der Calenberger Neustadt. Hier gibt es gratis Unterstützung für viele Hundehalter*innen, die entweder wohnungslos sind oder einfach nicht die finanziellen Mittel haben, eine Tierarztrechnung zu bezahlen. Vor allem für Chana, eine zwölfjährige Staffordshire Terrierin, ist das überlebenswichtig. „Sie hat Hautkrebs, sogar die Milz ist schon befallen“, sagt die Besitzerin. Sie könne sich nicht einmal die Kosten für eine Einschläferung leisten. Tränen stehen ihr in den Augen während sie das Leid ihres Hundes erzählt. „Sie ist mein Baby“, so beschreibt die Dame im mittleren Alter das Verhältnis zu ihrem Hund.

Katja Seifert weiß um viele Schicksale der Menschen und Tiere, die mittwochs zum Tierarztmobil kommen: „Viele Menschen leben am Existenzminimum. Das wenige Geld, das sie be-

kommen, geben sie erstmal für das Futter ihrer Hunde aus,“ sagt Seifert, sie ist Stiftungsvorstand. Mit Hilfe einer großen Spende hat sie vor zwei Jahren das Tierarztmobil gekauft, um-



Moné freut sich über das gespendete Futter für ihren Hund.

gebaut und mit medizinischen Geräten ausgestattet: ein kleiner OP-Tisch, ein Ultraschallgerät, eine Waage, ein Medikamentenschrank – all das findet sich in dem weißen Kastenwagen. Zwei niedergelassene Tierärztinnen untersuchen, impfen und behandeln die Hunde. Oft sind es Ohren- oder Augenentzündungen, die sie mit Medikamenten lindern. Sie schneiden die Krallen der Tiere, hören die Herzfrequenz ab. „Bei größeren Operationen werden die Hunde in der Klinik behandelt, kommen anschließend zur Erholung ins Tierheim, um dann

wieder bei den glücklichen Besitzern zu leben“, sagt Seifert.

Denn Hundefreundschaften sind für viele Glück, ja sogar ein Beziehungsersatz, ein treuer Begleiter, ein „Immerda-Wesen“ wie Seifert sagt. Stirbt ein Tier, dann gebe es sogar bei manchen suizidale Gedanken. Moné findet das Tierschutzmobil „einfach nur klasse“, sagt die junge Frau. Sie hat viele Jahre selbst auf der Straße gelebt und weiß genau worauf es ankommt. „Dein Hund braucht Liebe, die gibt er Dir auch zurück“. Ehrenamtlich arbeitet sie bei der Tafel der Caritas gleich nebenan. Für viele der Kunden am Tierarztmobil ein willkommenes Angebot, um auch für sich selbst noch zu sorgen. Katja Seifert nennt das „ganzheitliches Kümmern um Mensch und Tier“. Geht es beiden gut, so sei die Arbeit des Tierarztmobils ein voller Erfolg.

••• Marcus Buchholz (Text und Fotos)

Das Tierarztmobil wird unterstützt durch regionale Sponsoren und Partner. Um den Betrieb des Projekts in Hannover auch langfristig zu sichern, zeigt sich die Stiftung offen für weitere Kooperationen und Spenden:

Uli Stein-Stiftung für Tiere in Not
Hannoversche Volksbank eG
IBAN: DE 74 2519 0001 0791 6205 00
BIC: VOHADE2HXXX
Im Netz: ulistein-stiftung.de



Ohr für Herzschmerz und andere Sorgen

Telefonseelsorge – rund um die Uhr



Gebrochene Herzen sind ein wichtiger Gesprächsgrund bei der Telefonseelsorge.

Foto: Pexels / Monstera

Oft ist es nachts am schwierigsten. Da kreisen die Gedanken und es fühlt sich an, als würde es gar nicht mehr hell werden. „Wie gut, dass ich Sie erreicht habe. Ich muss einfach mit jemandem reden!“ – so fangen manche der nächtlichen Gespräche in der Telefonseelsorge an. Eine Frau ist verzweifelt, weil sie zufällig ihrem Exfreund begegnet ist – Hand in Hand mit einer neuen Partnerin. Der Trennungsschmerz ist mit voller Wucht wieder da, an Schlaf ist nicht zu denken. „Ich kriege das Bild von den beiden einfach nicht aus dem Kopf. Dabei dachte ich, ich hätte das langsam überwunden. Wir sind doch schon länger getrennt und mir ging es in letzter Zeit endlich wieder besser!“*

„In gut 15 Prozent unserer Gespräche geht es um Beziehungsthemen“, erzählt Martina Wittke, stellvertretende Leiterin der Telefonseelsorge Hannover. „Das können Probleme in der Partnerschaft sein, eine unglückliche Liebe – oder auch die Sehnsucht eines Singles, endlich den oder die „Richtige“ zu treffen und nicht mehr allein zu sein.“

Oft wünschen sich die Ratsuchenden einfach jemanden, der zuhört und mitfühlt. Schon das Reden hilft, um ein bisschen Distanz zu bekommen und mit Liebeskummer oder Tren-

nungsschmerz wieder besser umgehen zu können.

Nicht jede*r hat in Krisenzeiten eine gute Unterstützung durch Familie oder enge Freunde. Und manchmal tut es gut, sich ganz anonym an jemand Außenstehenden wenden zu können.“

Das Telefon ist rund um die Uhr besetzt, an jedem Tag des Jahres. Die Anrufe sind kostenfrei und anonym. Auch per Mail oder im Chat ist die Telefonseelsorge erreichbar.

Die ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger haben eine umfassende Ausbildung durchlaufen.

„Ich bin einfach gern in Kontakt mit Menschen und kann gut zuhören“, erzählt Bettina*. „Als ich in den Ruhestand gegangen bin, wollte ich mich für andere engagieren. So bin ich zur TS gekommen.“ Die Frage danach, was man für dieses Ehrenamt mitbringen muss, beantwortet sie kurz und treffend: „Ein Herz für Menschen muss man haben! Das vor allem.“

Oft gehe sie nach ihren Telefondienssten selbst bereichert nach Hause. „Es ist einfach schön, wenn man zum Beispiel am Ende eines schwierigen Gesprächs sogar zusammen lacht.“

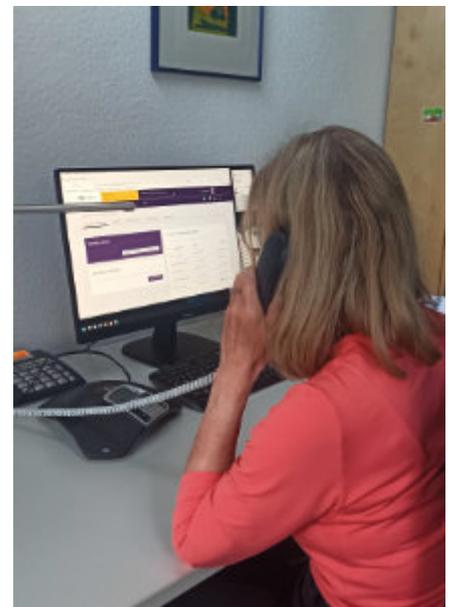
Manchmal gehen ihr Begegnungen aber auch noch nach. „Ich habe selbst eine schmerzhaft Scheidung hinter

mir. Wenn mir jemand von ähnlichen Situationen erzählt, fühle ich da natürlich besonders mit.“

Die nächtliche Anruferin will versuchen, doch noch etwas zu schlafen. Es hat ihr gut getan, ihren Kummer zu teilen und ernst genommen zu werden. „Es ist wohl einfach ein Auf und Ab, und zwischendurch tut es immer noch verdammt weh. Aber ich glaube, es geht inzwischen schneller vorbei als noch am Anfang. Danke für Ihr Zuhören!“

**um die Verschwiegenheit und Anonymität zu wahren, wurde das Beispiel verfremdet und der Name der Mitarbeiterin verändert.*

••• Kerstin Häusler



Mitarbeiterin am Telefon. Foto: Kerstin Häusler

Die Telefonseelsorge ist erreichbar unter 0800 111 0 111, außerdem per Mail oder Chat über:

www.telefonseelsorge.de

Für Informationen zur Ausbildung und Mitarbeit schreiben Sie gerne an:

telefonseelsorge.hannover@evlka.de



Maxim, Vita und Arsenii gehen in Lehrte zur Schule – ihre Freizeit verbringen sie aber gern im CCC-Jugendtreff Limmer. Fotos: Viktoria Daschewski

Unterrichtsstunden hier und aus der Ukraine

Junge Ukrainer im CCC-Jugendtreff Limmer: Neben Lernen viel Spaß in der Freizeit

In den vergangenen Tagen habe ich mich mit mehreren ukrainischen Besuchern des Jugend-treffs CCC-Limmer der St. Nikolai Kirchengemeinde unterhalten.

Drei Jugendliche, davon zwei Brüder, welche im Frühjahr nach Limmer kamen, habe ich interviewt. Arsenii (14) und Vitia (12) gehen auf das KWR Gymnasium. Der 16 jährige Maxim besucht die 10. Klasse des Gymnasiums Lehrte. Alle haben zusätzlich nachmittags online Unterricht aus der Ukraine.

Zuerst redete ich mit den Brüdern. Auf die Frage, ob die deutsche Schule für sie anspruchsvoll sei, meinten sie, dass die Sprache zwar schwierig ist, sie aber gut mit dem Stoff zurechtkommen, besonders in Mathe. Denn in der Ukraine sei Mathe noch viel schwieriger. Obwohl deren Arbeitspensum recht hoch ist, haben sie dennoch Zeit für Hobbys. Sie erzählten mir, dass sie Hockey im Verein spielen. Arsenii mag

noch Fußball und Vitia ist leidenschaftlicher Skater. Sie haben hier viele Freunde gefunden darunter auch ukrainische Jugendliche aus der Wasserstadt.

Die Jungs sind gerne im CCC. Neben dem Tischtennis haben ihnen besonders Ausflüge im Sommer Spaß bereitet. Sie waren am Steinhuder Meer und haben dort das Schmetterlingshaus besucht.

Arsenij erzählte: „Als ich auf meine Hand ein wenig Zitronensaft tropfte, setzten sich die Schmetterlinge auf die Hand. Das war toll!“ Ein anderes Mal waren sie auf der Ideen-Expo. Der Junge berichtet: „Ich bin mit dem Luftballon sehr hoch gestiegen. Von da oben konnte ich ganz weit sehen.“ Sein Bruder hatte noch viel Freude daran, dass Löten zu lernen und mit einem Bagger herum zu fahren.

Ich fragte die Beiden nach ihren ersten Eindrücken von Hannover. Sie meinten, dass Hannover schön sei, besonders am Kröpcke. Neu für sie war das

Pfandsystem für Trinkflaschen, das Ausleihen von E-Rollern sowie die vielen teuren Autos auf den Straßen.

Die gleichen Fragen stellte ich auch Maxim. Maxim meinte: „Die Schule ist ziemlich schwer für mich, ich muss zuerst die Sprache verstehen und dann die Inhalte, besonders Physik ist nicht einfach.“ Nach der Schule kommt Maxim öfter in den Jugendtreff, um mit seinen Freunden zu chillen, zu Spielen oder auf den Boxsack zu hauen. Viel Zeit für Hobbys bleibe ihm leider nicht. Im Nachgang erwähnte er: „Viktoria kann unsere Sprache, das macht vieles einfacher.“

Es ist die gleiche Sprache, die ich auch spreche, wodurch dieses Interview gelang.

Ich bedanke mich bei den Befragten und möchte mich dafür entschuldigen, nicht alle Stimmen hier erwähnt zu haben, um den Umfang dieses Textes nicht zu überschreiten.

••• Max Daschewski

Das wird ein Fest

Weihnachtskonvent und Mottoparty beim Regionsjugendkonvent

Am 15. Dezember um 18 Uhr lädt der Vorstand der Evangelischen Jugend Linden-Limmer ins Gemeindehaus Linden-Nord ein. Alle in der Jugendarbeit Engagierten und daran Interessierten treffen sich zunächst zur Weihnachts-

sitzung des Regionsjugendkonvents. Der Vorstand berichtet, was sich seit der Wahl im Sommer getan hat und stellt die Planungen für das neue Jahr vor. Im Anschluss feiern wir dann alle zusammen: dass wir ein super Team

sind, dass wir ein tolles Jahr miteinander gestaltet haben und dass bald Weihnachten ist! Infos zum Motto der Party folgen auf Instagram.

••• Dorothee Beckermann

Willkommen im Team der KiKi in St. Nikolai Limmer



Gerade bildet sich ein Nachwuchs-Kindergottesdienstteam aus Jugendlichen und Kindern, die schon viele Jahre dabei sind und merken, im Kindergottesdienst, da möchte ich weiter mitmachen. Mit Unterstützung der Erwachsenen im Team machen sie erste Erfahrungen im Anleiten von Gruppenspielen, helfen jüngeren Kindern beim Basteln oder spielen biblische Geschichten als Rollenspiel. Auch in unseren Gottesdiensten für Groß und Klein sind sie aktiv. Mit der Kirche auf dem Skateboard von Tiki-Küstenmacher laden wir zur Kinderkirche ein. Du hast Lust, im Team mitzumachen? Dann melde Dich doch einfach bei Iris.Holtmann@evlka.de

••• Iris Holtmann

10.000 Euro gespart

Eigenleistungen im Bethlehemkeller



BKT Baustelle. Foto: BKT

Nun ist es endlich soweit, die Brandschutzsanierung des BKT hat begonnen! Seit Oktober haben wir in Eigenleistung die alte Decke des Jugendtreffs abgerissen. Mit vielen ehrenamtlichen Helfer*innen vom BKT und BKL haben wir in drei Wochen die Vorarbeiten geleistet und dadurch 10.000€ gespart.

••• Simeon Kottenau

Silvester schon was vor?

Freizeit für junge Erwachsene In Wernigerode



Gemeinsamer Start ins neue Jahr. Foto: Privat

Hey du! Silvester schon was vor? Nein? Dann komm mit auf die Silvesterfreizeit für junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren vom Mi., 28. Dezember bis Mo., 02. Januar in Wernigerode. Wir leben in den Tag hinein und schauen, was er mit sich bringt. Es gibt immer ein paar Verrückte, die vor dem Frühstück joggen gehen – und zackbumm, liegen Brötchen auf dem Tisch. Letztes Jahr haben wir ganz viel gespielt, sind an ei-

nem Tag wandern gegangen, wir hatten einen Filmeabend, und es wurde bis in die Nacht hinein gepuzzelt. Mit Raclette und SingStar ließen wir das alte Jahr ausklingen. Ob es dieses Mal genauso wird? Finde es heraus und gestalte mit uns deine Freizeit! Melde dich bei Simeon Kottenau unter:

info@bethlehemkellertreff.de

••• Ines Morlang

Uns gibt es auch bei Instagram

Dort findest du aktuelle Aktionen und auch Rückblicke auf unsere Events. Schau doch mal vorbei!



Macht Euch zum Stalle auf

Die Kirchen unserer Region öffnen ihre Türen an Weihnachten

Weihnachten in St. Nikolai

Heilig Abend

••• **15 Uhr. Krippenspiel.** Der Weg zur Krippe. Personenzahl auf 150 begrenzt. Maskenpflicht. Anmeldung ab 01.12. unter <https://www.nikolai-limmer.de/> bzw. per Email an Iris.Holtmann@evlka.de oder telefonisch bei Pn. Dr. Brouwer – 01520 28 555 21.

••• **16 Uhr. Krippenspiel.** Der Weg zur Krippe. Anmeldung ab 01.12. unter <https://www.nikolai-limmer.de/> bzw. per Email an Iris.Holtmann@evlka.de oder telefonisch bei Pn. Dr. Brouwer – 01520 28 555 21. Personenzahl auf 150 begrenzt. Maskenpflicht.

••• **Zwischen den Gottesdiensten:** Beglänzt von seinem Lichte... Offene Kirche. Den Christbaum bestaunen, an der Krippe stehen. Ruhe und immer mal Musik. Um das Tragen einer Maske wird gebeten.

••• **18 Uhr Christvesper.** Es begab sich aber zu der Zeit... Gottesdienst am Heiligen Abend. Pn. Dr. Brouwer. Anmeldung unter <https://www.nikolai-limmer.de/> bzw. per Email an Rebekka.Brouwer@evlka.de oder telefonisch bei Pn. Dr. Brouwer – 01520 28 555 21. Personenzahl auf 150 begrenzt. Maskenpflicht.

••• **23 Uhr Christnacht.** Stille Nacht, heilige Nacht... Zeit zum Singen. Im Licht des Christbaums wird es Weihnachten. Pn. Dr. Brouwer. Maskenpflicht.

Erster Weihnachtstag

••• **11 Uhr. Weihnachtsfreude teilen.** Gemeinsam Weihnachten feiern. Weihnachtsgottesdienst am Ersten Weihnachtstag mit Predigtimpuls, viel Musik und gemeinsamem Kirchkaffee nach dem Gottesdienst. Pn. Dr. C. Brouwer.

Zweiter Weihnachtstag

••• **11 Uhr Regionalgottesdienst in der Martinskirche**

Weihnachten in der Gospelkirche

Heilig Abend

••• **Am Heiligen Abend laden wir um 15 Uhr und um 16.30 Uhr** zu musikalischen Gottesdiensten in die Erlöserkirche ein. Sie stehen unter dem Titel „Jesus, oh what a wonderful Child“. Der eingängige Gospel, der vor einigen Jahren von Mariah Carey veröffentlicht wurde, wird in den Gottesdiensten zu hören sein. Inhaltlich bringt er uns zu der Frage, wieso es Weihnachten um ein Kind und um uns als Kind geht.

••• **Ab 22 Uhr feiern wir die Gospelchristnacht.** Stimmungsvolle Worte und ein ausgereiftes musikalisches Programm treten in einen Dialog. Lilly Sander, Tobias Seiler und Kantor Jan Meyer musizieren Gospelsongs zum Zuhören, aber auch zum Mitsingen. Ein Weihnachtsgospel wird das ergreifende Lied „We are Christmas“ sein, das im Jahr 2009 auf der Weihnachtsfeier des Spelman College in Atlanta USA aufgeführt wurde. Wie kann Weihnachten unser Leben verändern? *Die Kirche wird jeweils 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes geöffnet.*

Zweiter Weihnachtstag

••• **11 Uhr Regionalgottesdienst in der Martinskirche**

WEIHNACHTEN IN LINDEN NORD

Sa., 24.12.	15.00 Uhr	Heilig Abend Krippenspiel – P. Buchholz
	17.00 Uhr	Konfirmandengottesdienst – P. Buchholz, D. Beckermann und Evangelische Jugend Bethlehemchor
	22.00 Uhr	Christvesper – P. Buchholz
So., 25.12.	10.00 Uhr	Erster Weihnachtstag Frühstücksgottesdienst – P. Buchholz
Mo., 26.12.	11.00 Uhr	Zweiter Weihnachtstag – Regionalgottesdienst Sankt Martin, Pn. Häusler

WEIHNACHTEN IN ST. MARTIN

Sa., 24.12.	15.00 Uhr	Heilig Abend
	16-18 Uhr	Offene Kirche, Weihnachtslieder für Kinder mit David Ludewig und Isabelle Richter Weihnachtslieder wünschen mit Isabelle Richter (Orgel) und M. Ravina (Geige) und dem Posaunenchor mit H. Süß
	23.00 Uhr	Christmette , P. Häusler, mit der Kantorei St. Martin
	24.00 Uhr	Turmblasen mit dem Posaunenchor (Ltg. Hartmut Süß)
So., 25.12.	11.00 Uhr	Erster Weihnachtstag – P. Häusler
Mo., 26.12.	11.00 Uhr	Zweiter Weihnachtstag – Regionalgottesdienst in St. Martin, Pn. Häusler, mit weihnachtlicher Geigenmusik (Helga Krause, Begleitung Isabelle Richter)



Es begab sich aber zu der Zeit...

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas (Lk 2,1-20)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe;

denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der

Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Stille Nacht – oder Jauchzet, frohlocket?!

Warum braucht es Kirchenmusik an Weihnachten?

„Weihnachten ohne Kirchenmusik ist nicht Weihnachten!“, das finden wohl nicht nur die KirchenmusikerInnen in Linden/Limmer. Chorleiterin Martina Wagner (Limmer) ergänzt: „Kirchenmusik gibt Weihnachten einen festlichen und besonderen Rahmen.“

Für jeden und jede sind dabei die Weihnachtstraditionen – auch die musikalischen – wohl unterschiedlich und der Reichtum der Kirchenmusik zu Weihnachten ist groß. Der eine ist mit den festlichen Klängen des Weihnachtssoratoriums aufgewachsen („Jauchzet, frohlocket!“), während die andere schon das ganze Jahr darauf wartet, wieder die wohlbekannten weihnachtlichen Popsongs aus dem Radio mitsingen zu können. Einige warten nur darauf, dass wieder „O du Fröhliche“ feierlich im Weihnachtsgot-

tesdienst zur Orgelbegleitung geschmettert wird, während andere nur besinnlich im kleinen Kreis „Stille Nacht“ anstimmen.

Aber so ganz ohne Musik geht es eben für fast niemanden: Kirchenmusik ist wohl zu keinem anderen Zeitpunkt so präsent in den Wohnzimmern wie in der Advents- und Weihnachtszeit und auch unsere Kirchen sind gefüllt mit ganz unterschiedlichen weihnachtlichen Klängen. Wie schön, dass wir diese wunderbaren Lieder und Traditionen festhalten und bewahren können – und immer wieder neu gemeinsam singen! So können wir uns einstimmen auf das Fest und gemeinsam den Klängen von Weihnachten lauschen.

••• Isabelle Richter

Weihnachtsmusik aus der Gospelkirche

Wer den untenstehenden QR-Code mit seinem Smartphone scannt, kann sich über Weihnachtsmusik aus der Gospelkirche freuen.

Praise the Lord!





ST. MARTIN

NOVEMBER

Mi., 23.11.	19.00 Uhr	Abendandacht zur Reihe "einkehren"
So., 27.11.	11.00 Uhr	Erster Advent in St. Martin mit Abendmahl! Pn. Häusler
Mi., 30.11.	19.00 Uhr	Abendandacht zur Reihe "hoffnungsleuchten"

DEZEMBER

So., 04.12.	11.00 Uhr	Zweiter Advent – ein etwas anderer Familiengottesdienst mit der Kita St. Martin, P. Häusler mit Team
Mi., 07.12.	19.00 Uhr	Abendandacht zur Reihe "hoffnungsleuchten"
So., 11.12.	19.00 Uhr	Dritter Advent – L. Bredthauer
Mi., 14.12.	19.00 Uhr	Abendandacht zur Reihe "hoffnungsleuchten"
Sa., 17.12.	11.15 Uhr	Lindener Marktpuls – mit Christian Windhorst (Margarethengemeinde Gehrden) und adventlichen Werken von D.Buxtehude, J.S. Bach und anderen
So., 18.12.	11.00 Uhr	Vierter Advent – P. Häusler
Mi., 21.12.	19.00 Uhr	Abendandacht zur Reihe "hoffnungsleuchten"

Heilig Abend und Erster Weihnachtstag (siehe Seite 12)

Mo., 26.12.	11.00 Uhr	Regionalgottesdienst – in Sankt Martin Pn. Häusler
Sa., 31.12.	18.00 Uhr	Altjahresabend Gottesdienst mit Abendmahl, P. Häusler

JANUAR

So., 08.01.		1. Sonntag nach Epiphania – Einladung in die Region
So., 15.01.	11.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania mit Abendmahl, P. Häusler
Mi., 18.01.	19.00 Uhr	Abendandacht
So., 22.01.	11.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania – Pn. Häusler
Sa., 28.01.	11.15 Uhr	Lindener Marktpuls – mit Francesco Bernasconi (St. Clemens Hannover) und Werken von D.Buxtehude, N.Bruhns und anderen
So., 29.01.	11.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania L. Bredthauer

FEBRUAR

So., 05.02.	11.00 Uhr	Septuagesimae – P. Häusler
So., 12.02.	11.00 Uhr	Sexagesimae – P. Häusler
Mi., 15.02.	19.00 Uhr	Abendandacht
So., 19.02.	19.00 Uhr	Estomihi – ein etwas anderer Gottesdienst, P. Häusler und Team
Sa., 25.02.	11.15 Uhr	Lindener Marktpuls mit Isabelle Richter (St. Martin) und Miriam Venz (Hannover) und heiteren Werken als Rückblick auf die Karnevalszeit, 11.15h
So., 26.02.	11.15 Uhr	Invokavit – Pn. Häusler

MÄRZ

So., 05.03.	11.00 Uhr	Reminisere – Pn. Häusler
-------------	-----------	--------------------------



LINDEN-NORD

NOVEMBER

So., 27.11.	10.00 Uhr	Erster Advent – Hilke Troff, Bethlehemchor
-------------	-----------	--

DEZEMBER

So., 04.12.	10.00 Uhr	Zweiter Advent – Familiengottesdienst, Café in der Kirche, P. Buchholz, Bethlehemsterne
So., 11.12.	10.00 Uhr	Dritter Advent – Abendmahl, P. Buchholz. Predigt: Jannika Heller
So., 18.12.	10.00 Uhr	Vierter Advent – P. Reh

Heilig Abend und Erster Weihnachtstag (siehe Seite 12)

Mo., 26.12.	11.00 Uhr	Regionalgottesdienst – in Sankt Martin Pn. Häusler
Sa., 31.12.	18.00 Uhr	Silvester – Wort und Musik: Jahresabschluss P. Buchholz

JANUAR

Fr., 06.01.	18.00 Uhr	Heilige drei Könige – Andacht zum Stern, P. Buchholz
So., 08.01.	10.00 Uhr	1. So n, Epiphania – P.Reh
So., 15.01.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania – Sabine Ronge
So., 22.01.	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania – Abendmahl, Café in der Kirche, P. Buchholz
So., 29.01.	18.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Wort und Musik, P. Buchholz, Bethlehemband

FEBRUAR

So., 05.02.	10.00 Uhr	Septuagesimae – Hilke Troff
So., 12.02.	10.00 Uhr	Septuagesimae – Radio-Gottesdienst, P. Buchholz, Bethlehemchor, Bethlehemband
So., 19.02.	10.00 Uhr	Estomihi – Sabine Ronge
So., 26.02.	18.00 Uhr	Invocavit – Wort und Musik, P. Buchholz, Bethlehemband

MÄRZ

So., 05.03.	10.00 Uhr	Reminisere – P. Reh
-------------	-----------	---------------------

Weitere Gottesdienste St. Martin

Gottesdienste im Godehardistift

Do., 15. Dezember 2022, 10:30 Uhr
Do., 19. Januar 2023, 10:30 Uhr
Do., 16. Februar 2023, 10:30 Uhr

Minikirche

Mi., 14. Dezember 2022, 16 Uhr (mit Eltern-Kind-Weihnachtsliedersingen, siehe Artikel auf S. 27),
Mi., 11. Januar 2023, 16 Uhr
Mi., 15. Februar 2023, 16 Uhr

Offene Meditation mit Via Cordis

So., 04. Dezember 2022, 18 Uhr,
So., 01. Januar 2023, 18 Uhr,
So., 05. Februar 2023, 18 Uhr



ST. NIKOLAI LIMMER

NOVEMBER

So., 27.11. 11.00 Uhr **Erster Advent** – mit Verabschiedung von Angelika Zielinski und dem Posaunenchor Ahlem-Limmer. Pn. Dr. Brouwer

DEZEMBER

So., 04.12. 11.00 Uhr **Zweiter Advent** – Präd. Bickmann

So., 11.12. 11.00 Uhr **Dritter Advent** – Diakonin Beckermann

So., 18.12. 11.00 Uhr **Vierter Advent** – Diakonin Holtmann

17.30 Uhr **Herz und Anker** – ZOOM Gottesdienst für Kofis, Pn Dr. Brouwer, Diakonin Beckermann und Team

Heilig Abend und Erster Weihnachtstag (siehe Seite 12)

Mo., 26.12 11.00 Uhr **Regionalgottesdienst** – in Sankt Martin Pn. Häusler

Sa., 31.12. 18.00 Uhr **Gottesdienst zum Altjahresabend** mit Abendmahl, Pn. Dr. Brouwer

JANUAR

So., 01.01. **Neujahrstag** – Einladung in die Region

So., 08.01. 11.00 Uhr **1. Sonntag nach Epiphania**
P.i.R. Schweingel

So., 15.01. 11.00 Uhr **2. Sonntag nach Epiphania**
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Dr. Brouwer

17.30 Uhr **Herz und Anker** – Gottesdienst für Kofis, Pn Dr. Brouwer, Diakonin Beckermann und Team

Sa., 21.01. 10.00 Uhr **Kinderkirche** – Diakonin Holtmann und Team

So., 22.01. 11.00 Uhr **3. Sonntag nach Epiphania** – Pn. Mücke

So., 29.01. 11.00 Uhr **Letzter Sonntag nach Epiphania**
P.i.R. Prieber

FEBRUAR

So., 05.02. 11.00 Uhr **3. Sonntag vor der Passionszeit**
Septuagesimae, Pn. Dr. Brouwer

Sa., 11.02. 10.00 Uhr **Kinderkirche** – Diakonin Holtmann und Team

So., 12.02. 11.00 Uhr **2. Sonntag vor der Passionszeit**
Sexagesimae

11.00 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Bickmann

17.30 Uhr **Herz und Anker** – ZOOM Gottesdienst für Kofis, Pn Dr. Brouwer, Diakonin Beckermann und Team

So., 19.02. 11.00 Uhr **Estomihi** – Gottesdienst mit Abendmahl und LimmerHolz. Diakonin Holtmann

So., 26.02. 11.15 Uhr **1. Sonntag der Passionszeit** – Invokavit.
Gottesdienst mit Posaunen.
Diakonin Beckermann

MÄRZ

Fr., 03.03. 17.00 Uhr **Weltgebetstag** – Diakonin Holtmann und Team



ERLÖSER- / GOSPELKIRCHE

DEZEMBER

So., 04.12. 17.30 Uhr **2. Advent Gospel meets Jazz** – P. Heger & Team, Musik: Karsten Gohde (Sax), Markus Horn (Piano), Gospelkantor Jan Meyer

So., 18.12. 17.30 Uhr **Meine Seele erhebt den Herrn** – Pn. Mat-tausch, Musik: Gospelchor Hannover, Gospelkantor Jan Meyer

Sa., 24.12. 15.00 Uhr **Heiliger Abend** – Musikalischer Gottesdienst

16.30 Uhr **Heiliger Abend** – Musikalischer Gottesdienst

22.00 Uhr **Heiliger Abend** – Gospelchristnacht

Weitere Information zum Heiligen Abend (siehe Seite 12)

Mo., 26.12 11.00 Uhr **Regionalgottesdienst** – in Sankt Martin Pn. Häusler

Sa., 31.12. 17.00 Uhr **Altjahresabend Abendmahlsgottesdienst**
P. Heger, Musik: Gospelchor Hannover, Gospelkantor Jan Meyer

JANUAR

So., 01.01. 17.30 Uhr **Du bist ein Gott, der mich sieht** – P. Heger & Team, Musik: Gospelkantor Jan Meyer

So., 15.01. 17.30 Uhr **2. Sonntag nach Epiphania Gospel Classic**
P. Heger, Musik: Gospelchor N. N., Gospelkantor Jan Meyer

FEBRUAR

So., 05.02. 17.30 Uhr **Septuagesimae Gospel meets Jazz**
P. Heger & Team, Musik: Karsten Gohde (Sax), Markus Horn (Piano), Gospelkantor Jan Meyer

So., 19.02. 17.30 Uhr **Estomihi Gospel Classic** – P. Heger, Musik: GC- Voices, Gospelkantor Jan Meyer

MÄRZ

So., 05.03. 17.30 Uhr **Reminisziere Gospel meditativ mit Abendmahl** – P. Heger & Team, Musik: Gospelkantor Jan Meyer



Das Friedenslicht kommt an
am 3. Advent in Linden um 17 Uhr
und in Limmer am 4. Advent um 11 Uhr
im Gottesdienst



Angelika Zielinski geht in den Ruhestand

Verabschiedung im Gottesdienst am Ersten Advent

Eigentlich ist Angelika Zielinski nicht wegzudenken! Ihre Arbeit im Gemeindebüro, mit den vielen Menschen unserer Gemeinde, den Ehren- und Hauptamtlichen, war nicht nur stets von überaus hohem Engagement und Einsatz geprägt, sondern auch von äußerster Zuverlässigkeit und Kompetenz.



Angelika Zielinski. Foto: Jens Kroner

Über so viele Jahre war Angelika Zielinski Anlaufstelle für alle Gemeindeglieder mit ihren zahlreichen Anliegen. Verlässlich, tatkräftig und mit der nötigen Diskretion bearbeitete sie alle Anliegen.

Eine Pfarrsekretärin, die über alles Bescheid weiß und immer alles fest „im freundlichen Griff“ hat!

Mit viel Liebe und Freude sowie unermüdlicher Leidenschaft für ihre Arbeit wusste Angelika Zielinski ihr breites Aufgabenspektrum zu bewältigen. Selbst den Schritt in die Digitalisierung hat sie mit dem nötigen Ehrgeiz und einer großen Beharrlichkeit gewagt. Dieser Herausforderung gerecht zu werden, war nicht einfach. Aber bis zum letzten Arbeitstag hat Angelika Zielinski sich allem gestellt, was kam und hat so manche Schulung dazu ertragen.

Ihre Sachverständigkeit, ihre engagierte und freundliche Art werden wir in Limmer vermissen. Unzähligen Besuchenden des Gemeindebüros hat sie ein freundliches Lächeln und ein gutes Wort sowie ungezählten Anrufenden ein geduldiges Ohr geschenkt. Das

war sicherlich nicht immer einfach, denn es landeten bei ihr auch Ärger und Probleme, die es zu lösen galt. Egal um was es sich handelte, die ganze Fülle und Breite der Aufgaben einer Pfarrsekretärin hat Angelika Zielinski souverän gemeistert. Dafür schätzen wir sie sehr!

In der heutigen, für Kirche nicht immer einfachen Zeit, war Angelika Zielinski ein Fels der Verlässlichkeit. Stets fand sie die Kraft für alle sich stellenden Aufgaben und Verpflichtungen im Gemeindealltag. Sie bereicherte so unser Gemeindeleben, oft über das Maß ihres hauptberuflichen Tätigkeitsprofils hinaus.

Danke, liebe Angelika Zielinski, für die langjährige Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde. Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand mit besonders viel Zeit für alles, was Spaß macht und spannend ist sowie Zeit für Familie und insbesondere die kleine Enkeltochter.

••• Im Namen des Kirchenvorstandes
Heike Bickmann

Renovierungen in unserer Kirche

Licht und Farbe für Sankt Nikolai

Endlich geht es los! So schmuck unsere Kirche von außen ist, so haben die Jahre im Innenraum ihre Spuren hinterlassen. Das soll sich ändern!

Im Januar erhalten u. a. die Kirchenraumwände einen neuen Glanz und auch die Lichttechnik wird verbessert. Das ist aber nur Dank Ihrer Spenden in vielen Kollekten und im Rahmen der letztjährigen freiwilligen Gemeindepflicht möglich. Palmsonntag öffnen sich die Kirchenpforten dann wieder zum Gottesdienst – darauf freuen wir uns!

••• Heike Bickmann



St. Nikolai. Foto RaBoe / Wikimedia (CC BY-SA 3-0 DE)



St. Nikolai in Limmer hilft!

Beratung und offene Tür



Altar. Foto: Rebekka Brouwer

Krieg in der Ukraine. Menschen fliehen. Unser bisher sicheres und wohlhabendes Leben kommt ins Schwanken. Kosten steigen. Energie wird knapp.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquickern.“ (Matthäus 11,28) – dieses Gebot an unserm Altar wir wollen leben.

Geflüchtete finden bei uns Beratung und an einem Nachmittag wird zusammen Deutsch gelernt.

Zudem öffnen wir unser Gemeindehaus im kommenden Winter an drei Terminen (So., 22. Januar., So., 19. Februar und So., 19. März 2023) in besonderer Weise zum Ort des Verweilens, Aufwärmens und Gemeinschaft genießen. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem warmen Mittagessen und Nachmittag in netter Gesellschaft im Gemeindesaal ein. Anmeldung an:

Rebekka.Brouwer@evlka.de

••• Heike Bickmann

Freud und Leid

Abschied genommen haben wir von:

Günter Seipold, 86J.
Wilhelm Bügling 88J.
Doris Rothmann, geb. Gawer 64J.
Georg Hanske, 62J.
Irmtraut Schmidt, geb. Wölk, 78J.

Getauft wurden:

Philipp Silvester Riek
Connor Michael Stranz und Nike Jasmin Stranz
Merle Valentina Peter

Getraut wurden:

Léon Carlos Dempwolff und Vanessa Dempwolff,
geb. Jünger
Matthias Beukenberg und Susanne Köhler

Newsticker

••• So., 27. November, 17 Uhr **Adventskonzert des Kammerchors Ars Musica** unter der Leitung von Cornelia Schweingel in der Sankt Nikolai-Kirche Limmer. Moritz Backhaus an der Orgel spielt Werke von Liszt und J.S. Bach.

••• **Kinder basteln im Advent** vom Mo., 28. bis Mi., 30. November jeweils von 16 bis 18h im Gemeindehaus. An verschiedenen Stationen zeigen kreative Jugendliche und Erwachsene, großen und kleinen Kindern, ihre Bastelideen rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Gerne können Eltern, Großeltern u.a. die Kinder begleiten. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen nach Möglichkeit uns über eine Anmeldung. Iris.Holtmann@evlka.de

••• **Lebendiger Advent in Limmer!** Vom Mo., 28. November bis Di., 20., Dezember laden Gruppen, Kreise, Institutionen und Hausgemeinschaften in Limmer an ihren Ort ein. 30 min mit Musik, Geschichten und kleinen Aktionen. Alle Termine findet sich auf dem eingelegten Flyer, auf den Homepages <https://www.nikolai-limmer.de/> und <https://limmer-ewig.wir-e.de> und bei Instagram [@limmerundewig](https://limmerundewig). Jede:r kann kommen. Alle sind eingeladen.



••• **Adventsfeier im Frauenkreis.** Mo., 12. Dezember, 18-20 Uhr mit Pn. Dr. Brouwer. Gemeinsam Weihnachten entgegen gehen. Mit Zeit zum Erzählen, Adventslieder-Singen, Geschichten hören. Herzliche Einladung.

••• **Herz&Anker-Gottesdienste.** So., 18. Dezember, 17:30-18:00 Uhr, Sonntag, 15. Januar, 17:30-18:00 Uhr, Sonntag, 12. Februar, 17:30-18:00 Uhr ZOOM-Konfigottesdienst der Region LiLi. Anmelden können sich alle unter 18 bei Pn. R. Brouwer: Rebekka.Brouwer@evlka.de

••• **Kinderkirche in St. Nikolai.** Termine ab Januar 2023: Sa., 21. Januar, Sa., 11. Februar, und Sa., 11. März 2023 feiern wir von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus. Zur besseren Planung für das Frühstück freuen wir uns über eine Anmeldung. Iris.Holtmann@evlka.de

••• **Weltgebetstag der Frauen 2023.** Fr., 3. März 2023 um 17.00 Uhr im Gemeindehaus. "Glaube bewegt", so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan. Im Fokus des Gottesdienstes steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus 1,15-19. Iris.Holtmann@evlka.de



Orgel St. Martin. Foto: Johannes Kufner

Neuer Glanz für die Königin

St. Martin plant die Überarbeitung der Orgel

Sie trägt den Gemeindegesang, begleitet Instrumentalisten und erklingt konzertant – die Orgel in St. Martin Linden bereichert das Gemeindeleben auf vielseitige Weise. Gebaut wurde das Instrument in den sechziger Jahren von der Orgelbauwerkstatt Paul Ott (Göttingen). Nun ist die Zeit gekommen, sie einmal gründlich durchzusehen und auszureinigen – von der Mechanik bis hin zu den mehr als 2000 Pfeifen. Technisch gesehen ist das Instrument in St. Martin in seiner Grundsubstanz handwerklich von guter Qualität: „Die Orgel ist solide ge-

baut und sollte unbedingt erhalten werden“, findet Orgelrevisor Martin Ehlbeck.

Derzeit folgt die Ott-Orgel jedoch einem Klangideal, das auf sehr hohe Klänge setzt. Diese werden oft als schrill empfunden. Im Rahmen der Überarbeitung soll nun die Orgel grundtöniger gemacht werden, sie wird sozusagen im Klang „tiefer gelegt“. Das ermöglicht eine noch größere Bandbreite der spielbaren Literatur und stellt den Klang des Instrumentes auf breitere Füße.

Für den Kirchenvorstand in St. Martin ist die Überarbeitung der Orgel eine dringliche Maßnahme. „Gerade im Blick auf unsere kirchenmusikalische Ausrichtung und die Zukunft des Kirchorts St. Martins ist es für uns keine Frage, dass wir dieses wichtige Projekt jetzt angehen sollten“, erklärt der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Martin Häusler, und er ergänzt: „Unsere Ott-Orgel und ihr Klang sind von großer Bedeutung für die Musik in St. Martin.“

••• Isabelle Richter

„Ein Mann namens Ove“

Filmabend in der St. Martinskirche

Fr., 17. Februar 2023, 19.30 Uhr – Der Eintritt ist frei.

Ein unsympathischer Grantler ist Ove: pedantisch kontrolliert er in seiner Nachbarschaft, ob der Müll korrekt getrennt ist und das Parkverbot eingehalten wird. Dass sich hinter seiner schlechten Laune und Unfreundlichkeit eine berührende Geschichte verbirgt, ahnt man, wenn Ove Rosen am Grab seiner verstorbenen Frau ablegt.

Er will seinem Leben ein Ende setzen. Aber dann zieht im Haus nebenan eine junge und unbeirrbar herzliche Familie ein...

Die Verfilmung des Bestsellers von Fredrik Backman bringt berührende Szenen mit wunderbar trockenem Humor zusammen und ist ein leichtfüßiges Plädoyer für Mitmenschlichkeit. Gemeinsam mit der TelefonSeelsorge

Hannover lädt die St. Martinsgemeinde zum Filmabend in die Kirche ein. Im Anschluss an den Film gibt es die Möglichkeit zum Austausch und zur Information über die Arbeit der TelefonSeelsorge.

Herzlich willkommen – am besten warm gekleidet und mit einer Decke ausgestattet!

••• Kerstin Häusler



Schlecht isolierte Kirchen beheizen - unverantwortlich?

Spagat zwischen nötigem Energiesparen und wichtigem Kulturangebot



Foto: Johannes Kufner

Die Bewahrung der Schöpfung und ihrer Ressourcen liegt uns Kirchengemeinden am Herzen. Dies war ein Grund dafür, sieben Jahre lang (2012 bis 2018) das Experiment einer „Winterkirche im Gemeindehaus“ zu wagen, statt sonn-

tags in die St. Martinskirche zu gehen. Ein wesentlicher Grund, die „Winterkirche“ zu beenden, war, dass diese Maßnahme nicht zu den erwünschten Einspareffekten in der großen Kirche geführt hat. Küster Johannes Kufner erklärt dies mit der grundsätzlich zu haltenden Mindesttemperatur von 5 Grad Celsius, die vor allem wegen der Orgel notwendig ist.

Die Heizlast für diesen Zweck bildet den Löwenanteil des Verbrauchs. Das Aufheizen der Kirche für die sonntäglichen Gottesdienste fällt nicht stark ins Gewicht. Anders verhält es sich mit dem Energiebedarf für die zusätzlichen Veranstaltungen. Gerade die Coronazeit

mit ihren vielen Einschränkungen hat aber deutlich gemacht, wie wichtig es ist, unsere Kirche für Konzerte und Kulturschaffende offen zu halten, auch und gerade in den Wintermonaten. Es bleibt ein Spagat zwischen dem unbedingten Willen, Energie zu sparen und gleichzeitig Räume einladend und offen zu halten. Die Kirche über den Maßen hoch zu heizen oder möglichst keine Veranstaltungen mehr möglich zu machen, sind die falschen Alternativen. Damit niemand frieren muss, hat der Kirchenvorstand beschlossen, 40 weitere Decken für die Kirche anzuschaffen.

... Kari Bergmann
für den Kirchenvorstand St. Martin

Seminar für Patchwork-Familien

Jedes Patchwork-System ist einmalig, und doch gibt es Themen, die viele bewegen und für die ein Austausch hilfreich sein kann. In Kooperation mit der Fabi (Evangelischen Familien-Bildungsstätte Hannover) sind Seminare für Patchwork-Familien geplant. Das Seminar beginnt mit einem Kennenlern-Tag und befasst sich dann in 6 Terminen mit Euren Anliegen und thematischen Impulsen. Bei Bedarf besteht die Möglich-

keit, eine Einzel-/Paarberatung in Anspruch zu nehmen. Zusätzlich gibt es einen Termin zur Rechtsberatung. Kurze vorm Abschluss laden wir Euch und Eure Familien zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Wir bieten während der Seminarabende Kinderbetreuung an. Weiter Informationen bei Martin Häusler oder Constanze Gäthje (Tel. 1241509 oder gaethje@fabi-hannover.de).

... Martin Häusler

Hospizarbeit

Die Hospizarbeit in Linden und Limmer in Zusammenarbeit mit dem APHD (Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover) soll nach zwei Jahren Corona-Pause nun wieder neu belebt werden. Wer Interesse an diesem herausfordernden und spannenden Thema hat, wende sich gerne an Martin Häusler oder kommt zu einer der nächsten Veranstaltungen.

... Martin Häusler

Jubiläum APHD

In der Mai-Woche vom 07.-12. Mai 2023 feiert der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst sein 30-jähriges Bestehen. Hinweise zum Programm finden sich demnächst auf der Home-page: www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de.

Patientenverfügung Infoabend

Patientenverfügung – das ist nicht nur für ältere Menschen wichtig, sondern für alle.

Der APHD ermutigt daher, eigene Wünsche und Vorstellungen für die letzte Lebensphase zu erkennen und so zu formulieren, dass sie einer rechtlichen Überprüfung standhalten.

Am Mo., 13. Februar 2023 um 18 Uhr findet ein Info-Abend zum Thema „Patientenverfügung“ im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16 statt.

... Martin Häusler

Weihnachts-Mitmachsingen für Kinder

Zum Mitsingen von Weihnachtsliedern lädt St. Martins-Kinderchorleiter David Ludewig am 3. Advent ein. Alle Kinder im Vor- und Grundschulalter sind herzlich eingeladen, sich bei Punsch und Plätzchen auf das Fest einzustimmen. Darüber hinaus dürfen alle, die Zeit und Lust haben, einige der Lieder an Heiligabend um 15 Uhr in der Kirche vorsingen. Das Treffen findet am Sonntag, 11. Dezember, von 14-16 Uhr im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16, statt.

... David Ludewig

Freud und Leid

Getauft wurde:
Hannes Lou Kühne

Es wurden kirchlich bestattet:
Waltraud Buchholz, geb. Heuer, 87J.
Elisabeth Ehlers, geb. Struß, 65J.
Angelika Rutica, geb. Arndt, 65 J
Cordula Wobbe, 58J.
Birgit Sausmikat, 64J.
Wolfgang Hunte, 70J.



Radiogottesdienst aus der Bethlehemkirche



Bethlehemkirche. Foto: Karsten Bruch, Wikimedia, (CC BY-SA 3.0 DE)

„Queeres Leben – Segen für alle“ unter diesem Motto sendet der Deutschlandfunk am 12. Februar um 10 Uhr aus der Bethlehemkirche einen Radiogottesdienst. Pastor Marcus Buchholz hält die Predigt und sagt: „Gottes wunderbare Welt ist ein Ort für alle Menschen, unabhängig ihrer geschlechtlichen Identität, sexuellen Orientierung, ihrem Familienbild oder sonst einer Ausprägung ihres Seins.“

Wichtig ist, dass Frieden und Liebe unser Miteinander bestimmen. Da ist Segen drin.“ Als Talkgast ist Theodor Adam eingeladen. Der Theologe ist Beauftragter für queer-sensible Seelsorge in der Landeskirche Hannovers. Kirchenmusiker Jürgen Begemann gestaltet den Gottesdienst mit der Bethlehemband und Chören musikalisch.

••• red.

Kirche Kunterbunt ab 2023

Save the date

Am 12. März 2023 verwandelt sich die Bethlehemkirche zum ersten Mal in die freche, wilde und wundervolle Kirche Kunterbunt. An vielen spannenden Mitmachstationen gibt es dann etwas zu entdecken und erleben und ein leckeres Essen für alle ist auch noch drin. Insgesamt sind für 2023 vier Termine geplant. Seid auf jeden Fall dabei!



••• red.

Winterkirche in Linden-Nord

Wegen der hohen Energiekosten werden von Januar an bis Ostern die Gottesdienste in der Kirchengemeinde Linden-Nord im Gemeindesaal stattfinden. Das Konzept der Winterkirche wird von der Landeskirche Hannovers empfohlen. Ausnahme wird der Radiogottesdienst am 12. Februar sein – aus technischen Gründen.

••• red.

„Wort & Musik“

Abendgottesdienste in Linden-Nord

Mit einer Mischung aus populärer Musik und einer kurzen Impulspredigt startet die Kirchengemeinde Linden-Nord von Januar an mit einem neuen Gottesdienstangebot: Einmal monatlich um 18 Uhr geht es im Gottesdienst anders zu als gewohnt. Pastor Marcus Buchholz, der auch viele Jahre als Journalist gearbeitet hat, moderiert die Abendgottesdienste, interpretiert einen Pop- oder Rocksong. Kirchenmusiker Jürgen Begemann begleitet die Gottesdienste mit der Bethlehem-Band und Chören musikalisch. Auftakt mit „Wort & Musik“ ist am 29. Januar, 18 Uhr.

••• red.

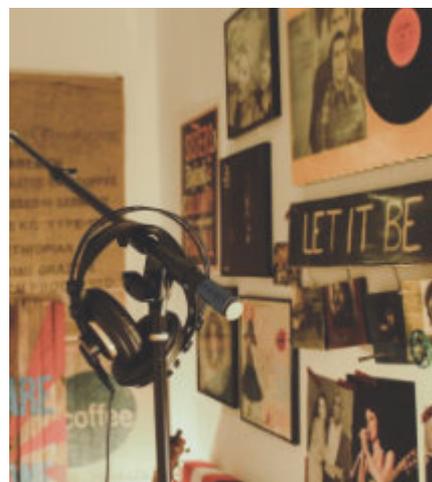


Foto: Paulette Wooten / unsplash



••• Friedenslicht

Auch dieses Jahr erhält die Kirchengemeinde Linden-Nord das Friedenslicht. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen mehr als 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen. Zusammen mit anderen ist es oft einfacher, einen langen und schwierigen Weg zu gehen. Wir ermutigen daher alle Menschen guten Willens, sich gemeinsam auf diesen Weg zu machen und das Friedenslicht aus Bethlehem unter dem Motto „Mut zum Frieden“ an alle Menschen weiterzureichen. Wir erwarten das Friedenslicht am Sonntag den 11. Dezember ab 17.00 Uhr an der Haltestelle Leinaustraße und feiern anschließend eine Friedenslicht-Ankomm-Andacht in der Bethlehemkirche.



••• red.

Adventsandachten auf der Limmerstraße

Nach einer längeren Pause wollen wir in dieser Adventszeit wieder ein bisschen Ruhe und Besinnlichkeit in Ihren Alltag bringen. 15 Minuten mit Ihnen Andacht halten vor einem Geschäft auf der Limmerstraße, darauf freuen wir uns.

Wir laden Sie ein, dabei zu sein: immer donnerstags um 17.45 Uhr:

- 01.12. Blumengeschäft Unverblümt, Limmerstraße 59,
08.12. Humboldtapotheke, Limmerstraße 54
15.12. Brillen-Barton, Limmerstraße 1,
22.12. ehemals Fisch-Hampe, Schmuckplatz, Ahlemer Str. 1

Freud und Leid

Es wurden getauft:

Juliane Spiegelberg
Mio Hillebrand
Jeshua Jonathan Kruse

Es wurden getraut:

Sebastian Schwark und Leonie, geb. Siekert

Es wurden kirchlich bestattet:

Christa Hillner, geb. Stein, 92 Jahre
Magdalene Menze, geb. Eggers, 85 Jahre

••• Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde Linden-Nord am Samstag, dem 26. November von 15:00 bis 19:00 Uhr

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde Linden-Nord findet am Samstag, dem 26.11.2022, ab 15.00 Uhr vor der Bethlehemkirche statt.

Der Kinderchor „Bethlehemsterne“ eröffnet die Andacht zum Weihnachtsmarkt um 15.00 Uhr. Für Groß und Klein gibt es viele Leckereien, Spiel- und Bastelangebote und vieles mehr. Um 18 Uhr wird der Stern von Bethlehem eingeschaltet und dazu gibt es ein adventliches Singen mit dem Bläserchor.

••• Weihnachtsstube an Heilig Abend von 14:30-19:30 Uhr

Keiner muss Weihnachten allein sein: Wir laden herzlich ein in die Weihnachtsstube der Kirchengemeinde Linden-Nord, Heilig Abend, 24.12., 14:30 bis 19:00 Uhr Bethlehemplatz 1, Anmeldungen bitte im Büro: 92 39 970 oder kg.linden-nord.hannover@evlka.de

••• Weihnachtsfrühstück am 1. Weihnachtstag

Die Kirchengemeinde Linden-Nord lädt ganz herzlich zum Weihnachts-Gottesdienst-Frühstück am 1. Weihnachtstag ein. Um 10 Uhr beginnt der Vormittag mit einem kurzen, besinnlichen Gottesdienst in der Bethlehemkirche. Danach laden wir zum Frühstück in den Gemeindesaal ein. Eingeladen, sind alle im Stadtteil.

Anmeldungen unter Mail: kg.linden-nord.hannover@evlka.de oder per Telefon: 92 39 97 0.

Abschied Christa Ehmsen



Christa Ehmsen. Foto: Privat

Nach 17 Jahren und 6 Monaten verabschieden wir unsere Kochfrau Christa Ehmsen am 23. Dezember 2022 in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir, die MitarbeiterInnen bedanken uns ganz, ganz herzlich für: Dein selbstgekochtes und gesundes Essen, Deine Offenheit für neue Rezepte und Ideen, Dein offenes Ohr, Deine Empathie in jeder Lebenslage, Deine Ehrlichkeit und Fürsorge, Deine Leidenschaft fürs Essen kochen und Kuchen backen

Auch die Kinder sagen „Auf Wiedersehen“:

- Jonas: „Das Essen war wirklich lecker“
Samuel: „Der Milchreis hat sooo gut geschmeckt“
Frida: „Tortellini und der Zitronenquark waren am besten“
Ida E.: „Ich mochte Dich und Dein Essen“
Milan P.: „Der Milchreis war super, der Tortellini-Auflauf war toll“

Wir wünschen Dir von Herzen einen abwechslungsreichen und gesunden Ruhestand und viel Spaß mit Deiner Familie. Wir freuen uns auf jedes Wiedersehen mit Dir.

••• Die Kinder, Eltern und das Team des FZ-Bethlehem



Andreas Halstenberg ist unser neuer Küster

Gründungsmitglied des Fördervereins übernimmt wichtigen Posten



Küster Andreas Halstenberg.

Foto: Jens Heger

Seit September 2022 arbeitet Andreas Halstenberg als Küster in unserer Gemeinde. Damit konnte dieser wichtige Posten nach einer längeren Wartezeit endlich wieder besetzt werden.

Der gebürtige Westfale ist der Gospelkirche seit ihren Anfängen sehr verbunden und gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins „Gospelinitiative Hannover Linden“. Regelmäßig besucht er auch das offene Singen. Andreas weiß also, worum es geht, wenn über die Gospelkirche gesprochen wird.

Nun ist er mit zuständig für die Organisation von Gottesdiensten und Veranstaltungen, pflegt die Außenanlagen, macht Besorgungen und repariert alles,

was noch zu reparieren geht. All das muss Andreas in etwa 11 Wochenstunden bewältigen. Das ist eine Herausforderung, der er sich gerne stellt.

Dabei nehmen auch andere Aufgaben seine Zeit in Anspruch. Der ausgebildete Masseur und Heilpraktiker arbeitet auch als Übungsleiter im Rehasport und Techniker in einem Schwimmbad. Auch für seine Familie möchte er da sein.

Wir sind sehr froh, dass Andreas nun unser Team verstärkt und wünschen ihm für seine Arbeit alles Gute und Gottes Segen. Am 16. Oktober wurde er feierlich in einem Gospel-Classic-Gottesdienst in sein Amt eingeführt. Schön, dass Du da bist, Andreas.

••• Jens Heger

Gospelkirche feiert Geburtstag



Gute Stimmung bei der Geburtstagsfeier

Foto: Jan Gerrit Schäfer

21 Jahre - also nun so wirklich volljährig: das wollen wir feiern! Am 25. Februar findet nach drei Jahren endlich wieder unser analoger Gospelkirchengeburtstag statt: Mit den Chören der Gospelkirche und zwei Bands laden wir bei Snacks und Getränken zu Gesang und Tanz ein. Feiert mit uns 21 Jahre Gospelkirche - und damit eine der ältesten Gospelkirchen Deutschlands! Alle weiteren Informationen und Tickets unter: www.gospelkirche-hannover.de.

••• red.

Auch die Gospelkirche spart Gas und Strom

Decken liegen in der Kirche aus



In den kommenden Wochen wird die Erlöserkirche auf vierzehn Grad geheizt.

Foto: Jens Heger

Viele werden schon gemerkt haben, dass das Eingangsportal der Erlöserkirche nicht mehr beleuchtet wird. Mit dieser Maßnahme wird schon seit einiger Zeit Energie eingespart, um der aktuellen Krise zu begegnen.

Inzwischen hat sich der Kirchenvorstand darüber hinaus darauf verständigt, dass die Kirche nur noch auf eine Temperatur von höchstens 14 Grad Celsius geheizt werden soll, alle anderen Räumlichkeiten auf 19 Grad Celsius.

Bitte zieht Euch warme Kleidung an, wenn Ihr unsere Veranstaltungen besucht. In der Kirche liegen für Euch Decken bereit, mit denen Ihr Euch zusätzlich wärmen könnt.

••• Jens Heger



Magnificat

Pastorin Birgit Mattausch predigt am 4. Advent in der Gospelkirche

Schon seit vielen Jahren ist es in der Gospelkirche Tradition, dass eine Predigerin am vierten Advent das berühmte Magnificat auslegt. Am 18. Dezember wird Birgit Mattausch die Verse aus dem Lukasevangelium (1. Kapitel, Verse 46 bis 55) auslegen. Die Pastorin, Autorin und Inspiratusee arbeitet als Referentin für experimentelle Homiletik in der Landeskirche Hannovers. Sie versucht herauszufinden,



Birgit Mattausch.
Foto: Literaturhaus St. Jakobi Hildesheim

wie man am Rand der Sprache reden und schreiben kann. Lernt von den anderen. Betet öfter mal. Mag Schildkröten und den Glanz im Dreck.

Auch Tradition: Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Gospelchor Hannover mitgestaltet.

... red.

Gospelgottesdienst „Classic“

Gospel Classic mit Gastchören

Endlich finden sie wieder wie gewohnt statt: Unsere Gottesdienste "Classic" mit Gästen an jedem 3. Sonntag außerhalb der Ferien. Wir freuen uns, dass wir 2023 neben unseren eigenen Chören auch wieder viele Gäste da haben, die Glad(e)makers aus Bremerhaven im hohen Norden, Chöre aus Dettmold unter der Leitung des Gospelmusikers Peter Stolle, aber auch Chöre aus unserer Region. Kommt gerne vorbei und feiert mit uns um 17.30 Uhr Gottesdienst!

... red.

... „Freitag, der 13.“ in der Gospelskirche – Das Straßenmagazin Asphalt ist am Freitag, 13. Januar 2023, ab 18 Uhr in der Gospelskirche zu Gast. Immer wenn es den vermeintlichen Unglückstag gibt, macht das Magazin mit einer Veranstaltung auf das Leben obdachloser Menschen aufmerksam. Sie wird in der Gospelskirche musikalisch vom Sänger René Nocon mitgestaltet.

... red.

Du bist der Gott, der mich sieht

Stationengottesdienst zur Jahreslosung

Früher war der Stationengottesdienst zur Jahreslosung am ersten Sonntag im Jahr ein echtes Highlight. Dazu trug bei, dass zu dieser Gottesdienstform eine Phase gehört, in der sich die versammelte Gemeinde durch die Kirche bewegt, um an verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Dann machte im Jahr 2021 und im Jahr 2022 die Coronapandemie mit den sich aus ihr ergebenden Einschränkungen eine Durchführung unmöglich.

Nun wird diese beliebte Gottesdienstform endlich wieder aufgenommen. Zur Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13) bereitet

das Gottesdienstteam verschiedene Aktionen und Angebote vor. Was bedeutet es zu sehen und gesehen zu werden? Wie sehen wir? Blinde sehen nicht mit den Augen, aber mit Händen. Nicht jedes Angebot wird streng auf die Jahreslosung bezogen sein. So soll es auch die Möglichkeit geben, sich segnen zu lassen.

Am 01. Januar um 17.30 Uhr beginnt der Gottesdienst. Zu ihm gehört natürlich auch unsere Gospelmusik. Nach dem Gottesdienst ist unsere Gospelkneipe „Go Joy!“ geöffnet.

... Jens Heger

Lebendiger Adventskalender in Linden-Süd

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen lebendigen Adventskalender in Linden-Süd. Das Organisationsteam für den Kalender besteht aus Bettina Kahle, Nico Walter, Markus Nüchel und Carsten Tech. Es hat auf einen Flyer, die Angebote zusammengestellt, die Personen, Vereine und Institutionen im Rahmen des Adventskalenders anbieten.

Er liegt an zahlreichen Stellen in Linden-Süd aus. Die Termine werden auch

auf der Seite www.lebendiger-adventskalender-ls.de veröffentlicht. Ab dem 01. Dezember geht hier an jedem Tag ein Video-Türchen auf! Lasst Euch überraschen, was hier dann zu sehen sein wird.

Die Gospelskirche nimmt am 21. Dezember ab 19 Uhr mit einem offenen Singen am lebendigen Adventskalender teil. Erlöserpunsch und leckere Kekse gehören dann auch dazu.

... red.

Freud und Leid

Getauft wurden:

Kay Rohde
Steffi Strehlau

Hinweis: Aufgrund der Corona-Krise können viele Treffen der Gruppen und Kreise zur Zeit nicht stattfinden. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage Ihrer Gemeinde, über die Schaukästen oder rufen Sie in Ihrem Gemeindebüro an.

Musikalische Angebote

Flötenkreis mit Olaf Platte im Gemeindehaus St. Nikolai
Sackmannstr. 27 · Tel. 0152 51371191
Blockflötenensemble „Limmerholz“, Mi. 18 Uhr
Bands (in) der Gospelkirche, Proben nach Absprache

KIKIMU (KinderKircheMusik) in der St. Martinsgemeinde

Kinderchor mit David Ludewig (davidludewig92@gmail.com): donnerstags im Gemeindehaus, Niemeyerstraße 16:
16-16.45 Uhr Rasselbande (3-5 Jahre/Kindergartenalter),
17-17.45 Uhr KIKIMU-Chor (ab 6 Jahren/Vor- und Grundschulalter).

Gitarren- und Ukulelenunterricht mit Gunther Mehner (gm-mehner@t-online.de): montags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Blockflöten- und Klavierunterricht mit Susanne Humbeck (aliastelle@web.de): donnerstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Schlagzeugunterricht mit Vincent Gongala (VGongala@gmx.de): dienstags im Musikraum in der Badenstedterstr. 37.

Bläser

Bläser mit Hartmut Süß · Proberaum St. Martin
Am Steinbruch 14 · Tel. 4483342

Posaunenchorgruppe I, Mi. 18:15 Uhr

Posaunenchorgruppe II, Mi. 19 Uhr

Posaunenchor, Mi. 19:30 Uhr

Posaunenchor Ahlem-Limmer mit Tim Löhns · Wunstorfer
Landstraße 50b · timloehrs@web.de, Fr. 18 Uhr

Gesang

Bethlehenchor, Fr. 18:15-20 Uhr · mit Jürgen Begemann ·
Bethlehemplatz 1 · Tel. 440078

Bethlehemsterne, Fr. 17:15-18 Uhr · ab 5 Jahren
Tel.: 0176 / 7267043

Kirchenchor Limmer-Ahlem, mit Martina Wagner
jeden Donnerstag um 20 Uhr außer in den Ferien
Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27

Kammerchor Ars Musica mit Cornelia Schweingel
Sackmannstr. 27

Alle Gospelangebote der Gospelkirche in der Erlöserkirche;
Wie die Chorangebote der Gospelkirche unter den
jeweiligen Corona-Bedingungen stattfinden – in den
Gemeinderäumen, per Zoom oder hybrid, erfahren

Sie aktuell auf unserer Homepage www.gospelkirche-hannover.de.

GospelProjektChor Hannover, Di, 19 Uhr
Gospelchor Hannover, jeden 2. und 4. Mittwoch 19 Uhr
Offenes Gospelsingen, jeden 1. und 3. Mittwoch außerhalb der nds. Ferien, 19:30 Uhr
Kantorei St. Martin (Di 19:30-21 Uhr, außer in den nds. Schulferien) mit der „How To Chor“-Gruppe davor von 19-19:30 Uhr

Eltern, Kinder und Jugendliche

Eltern- und Kinderkreise, in den Eltern-Kind-Räumen treffen sich die Gruppen in eigener Regie. Bei Interesse rufen Sie bitte an, wir helfen gerne weiter:

Linden-Nord, Pegah Metje, 0176 / 23908533

St. Martin, Martina Cornelius · Tel. 5395913

GemeinsamWachsenGruppe: Für Erwachsene mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren · in Koop. mit dem Familienzentrum Limmer · donnerstags von 9:30-11 Uhr Ansprechpartnerin: Silvia Franken, Tel. 70039520, Gemeindehaus St. Nikolai · Sackmannstr. 27

Domino, pädagogische Betreuung und Spiel für 6 –13 jährige · Mo. – Fr. nachmittags Bethlehemplatz 1b
Büro: 92399711

Bethlehem-Keller-Treffpunkt (BKT), ab 14 Jahre
Mo. & Do. 15-20 Uhr · Di. & F.r 15-19 Uhr · Mi 17-19 Uhr
Bethlehemplatz 1 · Linden-Nord · Tel. 92399711
Keller Tel. 92399712 · www.bethlehemkellertreff.de

JUGENDTREFF CCC-LIMMER, Offenes Angebot montags bis freitags 16-20 Uhr · Keller des Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Nikolai · Sackmannstr. 27 ·
Info: Danny Kleinhans und Viktoria Daschevski
Tel. 16989915

Senioren

Seniorenarbeit Erlöserkirche, Info: Detlef Seibert ·
0511 723228 oder 015128953419

Seniorencafé, Jedem 2. Montag im Monat 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Erlöserkirche

Seniorentreff, gemütliches Beisammensein
Mo. 15 Uhr Bethlehemplatz 1

Seniorenkreis, 14:30 Uhr, alle 14 Tage montags Niemeyerstr. 16

Anzeigen

ANDREAS SCHRÖER
Sanitäre Anlagen • Gasheizungen
Solar- und Regenwasseranlagen
Reparatur • Wartung • Kundendienst
Fortunastr. 25A Telefon: 44 24 41

Schlüssel - Service
Inh. C. Magher



Notdienst
Tag und Nacht Falkenstr. 24
0511 - 44 25 50 30449 Hannover

Und sonst noch ...

Tischtennistreff in der KiTa-Turnhalle · Di. 20-22 Uhr
Bethlehemplatz 1b · Linden-Nord · Kontakt über Heidemarie
Bock · Tel. 2105182

Offener Treff im Fußballkeller, Mi. 20 Uhr · Bethlehem-
platz 1 · Kontakt über: Frank Wittbold, frank.wittbold@web.
de & Stefan Treder, stefan.treder@arcor.de

Theatergruppe, Wer möchte noch einsteigen? · Niemeyer-
str. 16 · Gemeindehaus St. Martin · Termine bitte erfragen ·
Kontakt über Anita Pape-Schön · Tel. 451482
anita@schoen-hannover.de

„Spielunken“-Spielgruppe, 18:30 Uhr · letzter Donnerstag
im Monat · Niemeyerstr. 16 · Gemeindehaus St. Martin, Kon-
takt: Gerta Ziessow-Birkner · Tel. 35346534

Frauen lesen in der Bibel, von 10 -12 Uhr und letzter Mitt-
woch im Monat + Kontakt über M. Schünemann
Tel. 9734144

Besuchskreis, Treffen aller, die Besuche tätigen · jeden letz-
ten Mo. im Monat 17:15 Uhr · Bethlehemplatz 1
Gemeindehaus Linden-Nord · Kontakt über E. Reinecke Tel.
37381631

Besuchsdienst der Gospelkirche Hannover, Kontakt über
Jens Heger · Tel. 0511-441102

Frauenkreis, Frauenkreis, am 2. Montag im Monat, jeweils
von 18 – 20 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai, Sackmann-
straße 27 · Info: Angelika Zielinski · Tel. 2104284

AG Stadtteilentwicklung, 19:30 Uhr · Gemeindehaus St.
Nikolai · Sackmannstr. 27 · Cornelia Schweingel
Tel. 2100596

Gospeltalk: An jedem 1. Mittwoch im Monat unterhalten wir
uns im Gemeindesaal der Erlöserkirche ab 18.45 Uhr über ei-
nen Gospel. Kontakt über Jens Heger Tel. 441102

Playbacktheater

Öffentliche Proben des Theaters Quintessenz: Fr. 27.01. + Fr.
24.02. von 18-21 Uhr. **Playback-Samstag**: Sa. 04.02. von 11-
13.30 Uhr im Gemeindehaus, Niemeyerstr. 16. Anmeldung
und Informationen: Michael Urbach, Tel. 01725119109

Anzeigen



**Wir pflegen Menschlichkeit.
Bei Ihnen zu Hause
oder im Seniorenzentrum.**

Sozialstation Hannover
Tel. 05 11 · 83 23 23

Seniorenzentrum Godehardstift
Tel. 05 11 · 45 04 - 0



LEBEN IN UNSEREM VIERTEL.

Das Wohncafé ist Treffpunkt...
für gemeinsame Mahlzeiten und Aktivitäten mit Nachbarn.
In unserem Viertel wohnen wir aktiv und selbständig – und im
Notfall ist schnell Unterstützung da.
Kommen Sie einfach mal vorbei:
Suttnerweg 1, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 712 36 01

DIAKONIE STATIONEN
hanova WOHNEN PLUS Häusliche Alten- und Krankenpflege

Anzeige

Wir sind für Sie da! Tel. 0511 / 92 99 10

**SEIT 5 GENERATIONEN
IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER**

Teichstraße 5
Mühlenbergzentrum 5a
Göttinger Chaussee 173
Göttinger Landstraße 31A (Hemmingen)

www.lautenbach-bestattungen.de





Wilh. Conradi
BESTATTUNGSINSTITUT
Für alles Kassen
und Versicherungen

Individuelle persönliche Beratung
Hannover -Linden
Tag und Nacht · Telefon: 44 41 41



Fotos: Myriam Zilles / unsplash

Das große hannoversche Stadionsingen

Weihnachtslieder zum Mitsingen – unter anderem mit PrayStation und Jan Meyer von der Gospelkirche

Endlich dürfen wir: Am Dienstag, 15. Dezember startet ab 18 Uhr zum ersten Mal das große hannoversche Stadionsingen in der Heinz-von-Heiden-Arena.

Tausende große und kleine Mitsingende sind dazu eingeladen, gemeinsam die schönsten Weihnachtslieder von „Oh du fröhliche“ bis „In der Weihnachtsbäckerei“ in beeindruckender Kulisse anzustimmen. Das

wird ein unvergessliches Erlebnis der Vorfreude! Mit Landesbischöfin i.R. Margot Käbmann, Propst Christian Wirz, Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes und dem Moderator Christoph Dannowski wird es ein Programm der besonderen Art. Das Gospelensemble PrayStation, viele Bläser:innen und Bläser (Ltg. Posauenwart Henning Herzog), Kirchenmusikdirektor Harald Röhrig und eine Popband kommen und musizieren

unter der Leitung unseres Gospelkantors Jan Meyer einen bunten Mix von Weihnachtsliedern.

Weitere Informationen, Programmablauf und Tickets für das Stadionsingen sind erhältlich unter stadionsingen-hannover.de. Die Erlöse durch den Ticketverkauf und Spenden kommen der Wohnungslosenhilfe und der HA-Z-Weihnachtshilfe zugute.

••• Jan Meyer

PrayStation auf dem Lindener Berg

9. Dezember um 18 Uhr. Wie schon 2019 und 2021 singt PrayStation auch 2022 wieder auf dem Weihnachtsmarkt am Lindener Turm: Lasst euch verzaubern mit einer halben Stunde stimmungsvoller Advents- und Weihnachtsmusik und singt mit uns!

••• Jan Meyer

Offenes Singen wieder im Gemeindesaal

Jeden 1. und 3. Mittwoch (mit Ausnahme der Ferien) findet nach zweieinhalb Jahren das Offene Singen mit Gospelkantor Jan Meyer wieder im Gemeindesaal statt. Es beginnt jeweils um 19.30 Uhr – einfach mal hereinschauen und mitsingen!“

••• Jan Meyer

Chortag mit Mark De-Lisser

4. März 2023. Gönn Dir eine Auszeit für Körper, Geist und Seele mit dem Londoner Gospelmusiker Mark De-Lisser. Er arbeitete mit Musiker:innen wie Ariana Grande, Jessie J and Beverley Knight und ist nun bei uns in der Gospelkirche zu Gast.

••• Jan Meyer

Feinsinnige Klangbilder

Marina Baranova in der St. Martinskirche

Konzert am Samstag, 3. Dezember um 19 Uhr in St. Martin Linden. Die Pianistin/Komponistin Marina Baranova (Hannover) schafft neue Wege der Bindung mit ihrem Publikum: Sie ließ sich private Erinnerungsobjekte zusenden und verwandelte diese in feinsinnige Klangbilder. Baranova spielt die so entstandenen Kompositionen und erzählt deren Entstehungsgeschichten.



••• Isabelle Richter *Marina Baranova. Foto: Gregor Hohenberg*

Mal traditionell, mal modern

Weihnachtskonzert mit allen Musikgruppen in der Bethlehemkirche

Am Samstag, 10. Dezember, um 18 Uhr findet in der Bethlehemkirche das Weihnachtskonzert aller musikalischen Gruppen der Kirchengemeinde Linden-Nord statt.

Gemeinsam mit Instrumentalsolist*innen musizieren hier generationenübergreifend alle diejenigen, die in der Kirchengemeinde musikalisch unterwegs sind. Das Programm beinhaltet internationale Weihnachtsli-

eder, weihnachtliche Gospel und Filmsongs, mal traditionell, mal modern, poppig und jazzig.

Ausführende:

Kinderchor Bethlehemsterne, Bläserkreis, Bethlehem-Band, Bethlehem-chorgruppen, Bethlehemchor, Instrumentalsolist*innen. Leitung und Piano: Jürgen Begemann

••• Jürgen Begemann

Kling, Glöckchen, klingeling

Eltern-Kind-Singen in St. Martinskirche

Weihnachtszeit ohne Singen? Das geht nicht! In St. Martin sollen nun gemeinsam mit (werdenden) Eltern und Kindern (Kita- bis Grundschulalter) schöne Weihnachtslieder gesungen werden.

Die Termine sind am Mi., 7. und Mi., 14. Dezember, jeweils um 16-17 Uhr
Anmeldung unter:
isabelle.richter@evlka.de.

••• Isabelle Richter

Adventskonzert des Kirchenchores Limmer/Ahlem

Das diesjährige Adventskonzert findet am 10. Dezember um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Ahlem statt. Begleitet von Klavier, Flöte und Cello werden traditionelle Adventslieder gesungen. **Der Eintritt ist frei!**

••• Martina Wagner



Kirchenchor Limmer/Ahlem. Foto: Privat

Lindener Marktimpuls

Laut und leise, hell und dunkel, sanft und forsch – all das können Orgelklänge sein! Jeweils einmal monatlich erklingen samstags um 11.15 Uhr in St. Martin die unterschiedlichsten Werke, gespielt von immer wechselnden OrganistInnen und umrahmt von passenden Texten.

••• Samstag, 17. Dezember 2022 mit Christian Windhorst, Margarethengemeinde Gehrden

Passend zur Vorweihnachtszeit kommt Christian Windhorst in Vertretung für Jan Meyer nach St. Martin Linden. Er spielt Magnificat-Vertonungen, also Stücke über den Lobgesang der Maria von Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und anderen Komponisten.

••• Samstag, 28. Januar 2023 mit Francesco Bernasconi, St. Clemens Hannover

Ein neues Jahr mit neuen Klängen! Der erste Marktimpuls im Jahr 2023 wird vom katholischen Regionalkantor Francesco Bernasconi aus St. Clemens präsentiert und beinhaltet Werke von Buxtehude und Bruhns.



Francesco Bernasconi. Foto: Privat

••• Samstag, 25. Februar 2023 mit Miriam Venz (Hannover) und Isabelle Richter (St. Martin Linden)

Mit einem kleinen Schmunzeln ist die Musik im Februar-Marktimpuls von Isabelle Richter, unterstützt von Miriam Venz zu genießen. Sie blicken zurück auf die heitere Karnevalszeit und präsentieren Musik, die nicht nur von vier Händen, sondern auch von vier Füßen gespielt wird!

Herzliche Einladung zu den nächsten Marktimpulsen.

••• Isabelle Richter

ST. NIKOLAI LIMMER

Gemeindebüro

Sackmannstr. 27
30453 Hannover
Mo. 9–11 Uhr, Mi. 17:30–18.30
Uhr, Do. 9–11 Uhr
buero@nikolai-limmer.de
☎ 2104284 · Fax 2105310

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN DE85 5206 0410
7001 0729 00
BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: 729-63-SPEN...

Pastorin

Dr. Rebekka Brouwer
Sackmannstr. 27
Rebekka.Brouwer@evlka.de
☎ 16989930
Mobil: 01520 2855521

Organist

Olaf Platte · ☎ 0152 51371191

Kirchenchor

Martina Wagner
☎ 01577 1944301

Kammerchor

Cornelia Schwingel
☎ 2100596

Posaunenchor

Tim Löhns · ☎ 0157 89516853

Familienzentrum

Sabine Steinhauer
☎ 2104555
Koordination: Silvia Franken
kts.nikolai-limmer.hannover@evlka.de
Sackmannstr. 34
☎ 70039520

Jugendtreff CCC-Limmer

Danny Kleinhans,
Victoria Daschevski
ccc@nikolai-limmer.de
☎ 16989915

Kinder- & Jugendheim

Heino Wolter, Michelle Pfeiffer
Brunnenstr. 22
kinderheim@kinderheim-limmer.de
www.kinderheim-limmer.de
☎ 22001690

KV Vorsitzende

Heike Bickmann
bickmann@nikolai-limmer.de

ST. MARTIN

Gemeindebüro

Sabine Engel · Kirchstr. 19
30449 Hannover
Di. & Fr. 9–12 Uhr
Mi. 15–18 Uhr
kg.martin.hannover@evlka.de
www.musik-in-st-martin.de
☎ 9245331 · Fax: 9245342

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE85 5206
0410 7001 0728 03, Verwendungszweck: 728-63-SPEN...

Pastorin/Pastor

Kerstin Häusler
Kerstin.Hauesler@evlka.de
Martin Häusler (KV-Vorsitz)
Martin.Hauesler@evlka.de
Kirchstr. 19 · ☎ 9245332

Küster

Johannes Kufner
johannes.kufner@evlka.de
☎ 0163 1614331

Kantorin

Isabelle Richter
musik.stmartinlinden@yahoo.com
☎ 92 45 331

Posaunenchorleiter

Hartmut Süß · ☎ 448334

DIAKONINNE LINDEN-LIMMER

Dorothee Beckermann
Bethlempfad 1
dorothee.beckermann@kirche-in-linden-nord.de
☎ 92399719

Iris Holtmann
Sackmannstr. 27
Iris.Holtmann@evlka.de
☎ 16989931

Margarethe von Kleist-Retzow
An der Erlöserkirche 2
margarethe.von-kleist-retzow@evlka.de · ☎ 2133410

LINDEN-NORD

Gemeindebüro

Sabine Engel
Bethlempfad 1
30451 Hannover
Mo. & Mi. 9–12 Uhr
Do. 15–18 Uhr
kg.linden-nord.hannover@evlka.de, ☎ 923997-0, Fax 923997-18

Bankverbindung

Ev. Bank eG, IBAN: DE17 5206
0410 7001 0715 05, Verwendungszweck: 715-63-SPEN...

Pastor

Marcus Buchholz
marcus.buchholz@evlka.de
☎ 0511 92 39 97 27

Küster

Meinrad Bernardi
☎ 0160 1273157

Kirchenmusiker

Jürgen Begemann
☎ 440078

Sozialarbeiter/in

Ronja Rensing · DOMINO
info@domino-linden.de
Simeon Kottonau · BKT
info@bethlehemkellertreff.de
☎ 92399711

Familienzentrum „Bethlehem“

Doris Plumböhm
Bethlempfad 1b
Sprechzeiten: Mo. 13–14 & Mi.
15–16 Uhr · kts.bethlehem1.hannover@evlka.de · ☎ 92399716

Kindertagesstätte

„Fösebutjer“
Gabi Gehrman-Coring
Noltestr. 28 · Sprechzeit: Mi. 10–11 Uhr · kts.bethlehem2.hannover@evlka.de
☎ 92399717

Kindertagesstätte „Mathilde“

Gisela Gleitz · Mathildentr. 7b
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.mathilde.hannover@evlka.de
☎ 92012374

Integriertes

Berufsanerkennungsjahr

Maksym Buchwald · Maksym.Buchwald@kirche-in-linden-nord.de
Luise Hofmann · luise.hofmann@kirche-in-linden-nord.de
☎ 92399721

ERLÖSER-/GOSPELKIRCHE

Gemeindebüro

An der Erlöserkirche 2
30449 Hannover
geöffnet Di. 16–19 Uhr und
Fr. von 10:30–12 Uhr
info@erloeserbuero.de
☎ 443673

Pastor

Jens Heger
jens.heger@gospelkirche-hannover.de
☎ 441102

Kantor

Jan Meyer
jan.meyer@gospelkirche-hannover.de
☎ 2103154

Küster

Andreas Halstenberg
kuester@gospelkirche-hannover.de
☎ 0177 8437484

Bankverbindung

Spenden:
Evangelische Bank eG
IBAN: DE17 5206 0410 7001
0716 02
BIC: GENODEF1EK1

Sonstige Einzahlungen

Stadtkirchenkasse Hannover
IBAN DE54 5206 0410 0000
0061 14

Verwendungszweck:

0716 Erlöserkirche

Kindertagesstätte

KinderOase Linden

Stefanie Biré (Leitung)
Ritter-Brüning-Str. 14
Sprechzeiten nach Vereinbarung
kts.kinderoase.hannover@evlka.de
www.kinderoase-linden.de
☎ 44 05 05

NETZWERKPARTNER UNSERER GEMEINDEN

AGUS e.V., Angehörige um Suizid

☎ 5362966 · www.agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover

☎ 1317111

Diakoniestation West

☎ 65522730

Fairkauf Hannover e.G.

Deisterstr. 77 · ☎ 76387890

Flüchtlingshilfe D33 · d33hannover@gmail.com

Flüchtlingssiedlung Steigerthalstr.

steigerthal@eu-homecare.com

kargah e. V. ☎ 126078-0

Kinder- und Jugendtelefon · ☎ 363637

Kirchenkreissozialarbeit

Bernd Möller, Abteilungsleiter
Burgstr. 8/10 · Bernd.moeller@dw-h.de
☎ 3687-190

NIL in Linden (Lebenshilfe)

Charlottenstr. 1 · ☎ 89 707989

Solidarische Landwirtschaft Gemeinschaftsgärtnerei Wildwuchs e. V.

☎ 05108 6427909

Sozialcenter Linden

Köthnerholzweg 3 · ☎ 4582272

Telefonseelsorge Hannover

www.via-cordis-nord.de

Karin Helke-Krüger · ☎ 702870

BESUCHEN SIE UNS
AUCH
IM INTERNET

www.kirche-in-linden.de
www.nikolai-limmer.de
www.gospelkirche-hannover.de

